Bezngöpreis: Der "Seneral Aufriger" erideint taglid Abends. Sonntage in imei Anogeben. Unbarteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Dig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabett. geile bo Pfg., für auswärts bo Pfg. Bellagen gebühr pro Taufend Dif. 2.50. Telephon Anichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Siglid: Muferbeltungs-Bioti "Beteritunden". - Bedentlich: Der Candmirth. -- Der gamorid und die illufterten "beitere Dintige".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wieblaben.

Mr. 246.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag, ben 21. Oftober 1902.

Telegr. Adreife: "Generalanzeiger"

XVII. Jahrgang.

Die kage der preußischen Finanzen.

Die preußischen Finangen find bon der Ungunft der Beiten nicht in dem Mage in Mitleidenschaft gezogen, wie die Reichsfinangen; Dank der in der reichen Gegenwart auch der Butunft gedenkenden fürforglichen Finangpolitik Miquels. Er hat namentlich nach brei Richtungen bin Einrichtungen geschaffen, durch welche zugleich Reserven für eine minder gunftige Bufunft geichaffen und übertriebene Steigerungen der dauernden Ausgaben verhütet worden find, nämlich die Schuldentilgungspflicht, die reiche, in den Jahren finangieller Sochfluth fogar überreiche Dotirung des Ertraordinariums, und die Uebernahme auch derjenigen einmaligen Aufwendungen für die im Betriebe befindlichen Staatsbahnlinien auf den Ctat, welche den Rapitalwerth des Staatsbahnbeiibes erhöhen. Durch alle drei Magnahmen ift ein betrachtlicher Theil der hoben Mehrertrage ber Staats-Einnahmequellen in der zweiten Balfte des vorigen Jahrzehnts in Anspruch genommen und fo der Berwendung gur Erhöhung der dauernden Ausgaben entzogen worden. Die gur Schuldentilgung ju bermendende Summe im Betrage bon brei Fünftel Brogent ber jeweiligen Staatsichuld und die durch das Extraordinarium des Eisenbahnetats herbeigeführte Erhöhung des Rapitalwerthes der Staatsbahnen ftellen sich als entsprechende Berbesserungen des Bermögensftandes bes breugifden Staates dar; felbft wenn gur Balanzirung des Etats eine Anleihe von so hobem Betrage, wie beide Poften gufammen betragen, aufgenommen werden müßte, würde dadurch also die Bermögensbilang des preußiichen Staates fich noch nicht verschlechtern, fondern nur deren Berbefferung fortfallen. Die hohe Dotirung des Extra-Drdinariums endlich hat es gestattet, nicht unmittelbar dringliche oder in naher Zukunft bestimmt zu gewärtigende Baubedürfniffe im Boraus zu befriedigen und für die großen eine mehrjährige Bauzeit bedingenden Bauten fo reiche Mittel fluffig zu machen, daß deren Fortführung auch ohne Reubewilligungen für Jahre gesichert ift. Ohne wirklichen Bedürfniffen die Befriedigung ju berfagen, ift daber eine febr beträchtliche Kurgung des Extraordinariums angängig, und zwar auch unter den für das laufende Jahr ausgeworfenen Betrag von rund 147 Millionen, welche feinerfeits bereits hinter dem im Borjahre erreichten Sochstbetrage ber einmaligen Ausgaben um rund 70 Millionen Mark zurüchleibt.

Allerdings gilt dies in vollem Umfange nur von dem Extraordinarium der sogenannten Zuschußverwaltungen; bei den Betriebsberwaltungen find einer allzuweitgehenden Rurgung ber Mittel für einmalige Musgaben burch die Bebürfniffe des Berfehrs und des Betriebes felbft enge Grengen gezogen. Mit der Erichliegung der bom Staate erworbenen Grubenfelder fann 3. B. fo wenig bis gum Biedereintritt günftiger Finangjahre gewartet werden, wie mit der durch die Bedürfniffe des Berfehrs bedingten Berbefferung des Dberbaues, der Betriebsmittel und der Babnhofe der Staatsbabnen. hier wurde fich eine etwaige Ungulänglichkeit ber Ginnahmen sehr empfindlich geltend machen und die Beittungsfähigfeit der betr. Berwaltungen bedenklich beeinträchtigen bas Wort zu einer Ansprache, in welcher er darauf binwies,

können und es wirft fich daher die Frage auf, ob nicht, wenn man fich auch für die Gegenwart mit vorübergehenden Nothbehelfen begnsigen muß, Einrichtungen zu treffen fein möchten, durch welche eine folde Rudwirfung von Rudgangen in den Einnahmen für die Butunft vorgebeugt wird. liegt die Erwägung nabe, daß aus den Ueberschüffen der Betriebsverwaltungen in den Jahren finanzieller Sochfluth den Zuschuftverwaltungen (Staatsverwaltungen im engeren Sinne) überreiche Bufchuffe insbesondere für einmalige Ausgaben zugeführt worden find. Un diese knüpft fich folgerichtig die Frage an, ob es wirklich richtig ift, die Ueberschiisse der Betriebsverwaltungen in reichen Jahren im vollen Betrage zu verwenden, so zwar, daß diese Zuschüffe den Jahresbedarf überfteigen, und auf die Gefahr bin, bag in mageren Bubren den Betriebsverwaltungen die Mittel zu fochgemäßer Buhrung des Betriebes fehlen. Wird bei forgfamer Abroagung der Briinde und Gegengrunde die Frage verneint, fo gelangt man am letten Ende zu dem Schluffe, daß es ernfte Erwägung verdient, ob es sich nicht empsiehlt, das Miguelsche Snitem von Ctaterejerven durch die Refervirung ber den wirflichen Bedarf der Buichugverwaltungen überfteigenden Ueberichiiffe ber Betriebsverwaltungen für fünftige Zeiten der Ebbe ben Mitteln der eigenen Ausgaben ber Betriebsberwaltungen zu ergänzen.



* 28 iesbaben, 20. Offeber.

Der Kaller in Fehrbellin.

Um Samitag erfolgte auf dem Kanonenberge bei Fehrbellin die Enthillung des Denfmals des Großen Rurfürften. Die Stadt war reich geschmüdt, der Festplat mit Tribiinen und Flaggen umgeben. Briegerbereine, Schulen, Ehrenjungfrauen und ein gablreiches Bublifum bielten die Anhöbe besetzt. Anwesend waren die Minister von Rheinbaben, von Podbielsfi, von Sammerftein, von Bedel, Oberpräfident von Bethmann Sollweg mit den Spigen ber Provingialbehörben, Generaloberft von Sahnfe, General von Liegnis, ferner der Bürgermeifter bon Gehrbellin und die Stadtoberhäupter ber Umgegend. Rurg vor 12 Ubr traf der Raifer mit Gefolge ein. Der Raifer, welcher Rüraffiruniform trug, ftieg mit Gefolge gu Bferde und ritt unter Borantritt einer Schwadron Riraffiere mit der Regimentstapelle zum Geftplat. Nach dem Abreiten der Front der Ehrenkompagnie bielt der Raiser dem Dentmal gegeniber inil. Der Oberbrandent ergriff

daß, wenn auch die That Frobens von der Sage umwoben jei, doch die Treue zum Herrscherhause noch heute in gleicher Innigfeit und Begeifterung vorhanden fei. Der Oberpräfident erbat die Erlaubniß, die Hille fallen zu laffen. Der Raiser ließ präsentiren und unter den Klängen der Nationalbumne, Bollerichuffen und hurrahrufen fiel die Bulle. Sierauf begriißte Landrath Wilms den Raifer in Gehrbellin, das mit dem gangen Ofthavellande fich eins fühle im Dank für das herrliche Denkmal, das der Raifer dem Gedachtnig des Belden von Fehrbellin an der Stätte feines Ruhmes errichtet habe. Schlieflich überreichte Redner den Ehrentrunt. Der Raifer dankte und brüdte feine innige Freude aus, daß das Dentmal bier errichtet worden fei. Er wies auf die Thaten des großen Kurfürsten und Friedrich II. bin. Aber wir hat. ten durch Jena und Tilfit hindurch gemußt. Das fei ber Schmelzofen gewesen, den Gottes Borsehung für nothwendig bielt, um das deutsche und märkische Gold im Feuer zu bewähren. Ihm sei es gegeben, in Frieden das Erbe feiner Borfahren zu verwalten. Aber nur dann könnten wir unangetaftet uns friedlicher Arbeit bingeben, wenn unfere Sobne nach wie bor ihre bornehmfte und höchfte Pflicht in der Bertheidigung des Baterlandes feben. Der Raifer trank dann auf das Wohl der Märker und begrüßte hierauf zahlreiche Anwesende. Dann nahm der Raiser den Parademarich ab. Um 1 Uhr reifte ber Raifer nach dem Neuen Palais ab.

Der Wechsel in der Führung des VIII. Armeekorps.

Aus Robleng wird geschrieben: Die Nachricht bon dem Scheiden des Erbgroßherzogs von Baden von der Führing des VIII. Armeefords und damit aus Koblens fam jo völlig unerwartet, daß fie zunächst überhaupt keinen Glauben fand. Erst als sid um 11 Uhr Bormittags das gesammte Offizierforps versammelte, um von dem Erbgroßberzog selbst die Mittheilung entgegen zu nehmen, mußte der Zweifel dem lebhaften Bedauern der Bevölferung Plat machen, daß der Erbgroßberzog nicht länger mehr unter ihr verweilen wird. Die Leutseligkeit, die gewinnende Freundlickeit und das große Intereise für alle städtischen Angelegenheiten hatten dem Großherzogspaar eine außerordentliche Beliebtheit in allen Kreifen verichafft. Die Runft, besonders die Mufit und die Concerte des Mufifiifitituts, verlieren in dem Erbgroßherzog und feiner Gemahlin eifrige Gönner und Förderer. 3br fünfjabriger Aufenthalt in Robleng wird allen Bewohnern unvergeglich bleiben.

Die Ernennung des Generalleutnants von Deines, Kommandeurs der 21. Division in Frankfurt a. Dt., jum kommandirenden General des 8. Armeeforps, an Stelle des nach Karlsrube berfetten Erbgroßbergogs von Baden, wird jest antlich befannt gegeben. — Generalleutnant von Deines hat eine ungewöhnlich schnelle militäriche Laufbahn gemacht. MIs Referveoffizier der Bonner Sufaren machte er den Feldjug gegen Frankreich mit, trat in den aktiven Dienft und erhielt ein vom 1. Juli 1870 datirtes Offizierspatent. 1874 zum großen Generalstab kommandirt, wurde er im April 1876 als Oberleutnant in den Generalitab versett und fam gunt Stabe des 8. Armeeforps. 1878 jum Hauptmann aufge-



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Biesbaben, ben 18. October 1902.

1. Symphonie-Concert des Kgl. Theater-Orcheiters.

Rachdem der Berein der Künftler und Kunftfreunde den Reigen der diesjährigen Binter-Beranftaltungen eröffnet hatte, folgte nun auch das Königl. Theater-Orchester mit feimem erften Concert, und das ftartbefuchte Saus gab den Beweis, daß die Beranstaltungen des Orchesters unter der Leitung des Herrn Prof. Mannft a dt fich hober Gunft des hieitgen mufifliebenden Publifums erfreue. Das Concert mur-De eingeleitet durch einen fumphonischen Prolog gu Cophofles "König Dedipus" von Mar Schillings, dem Compo-nisten der "Ingwelde". Rach einer melodisch-ungeschicken Unisono-Einleitung beginnt ein elegischer Gesang, durch die Celli eingeführt, dem bom übrigen Orchefter eine Steigerung Bu Theil wird, während er fich in absteigender Beise gum Schlug wendet. Alles in Allem ein recht mäßiges Stud.

Der Solift des Abends, Herr Ferrncio Bufino fpielte bierauf ein bier noch nicht gehörtes Concert für Clavier von Saint-Saens, in dem aber auch das Orchefter fleißig mitguwirfen hatte. Dem eleganten, ichonen Wert wurde eine bortreffliche Ausführung bom Soliften und bem Orchefter gu Theil. Beide Theile errangen sich dadurch ftarke Anerkennung. - Sodann fpielte das gefammte Streich-Quartett Handn's herrliches Largo in Fis-dur aus dem D-dur-Quartett in ftimmungsvoller Beife und beimfte bamit einen gang befonderen Beifall von den entzudten Buhörern ein.

12 Etiiden für Rlavier von Chopin, eine Leiftung für den Bianiften und die - Buborer! Doch Berr Bufoni fpielte fie fo meifterhaft, baß fie bon Einigen gar nicht wieber ertannt wurden, und begeifterte das Bublifum in fo hohem Mage damit, daß er noch eine Zugabe (Mazeppa von Liegt) fpenden mußte. Als Schlug-Rummer war Tichaifowsty's Sonnphonie Nr. 5, E-moll, gewählt, in welcher fich der Componist wieder in feiner Eigenschaft als genialer Symphonifer zeigte. Ein großer Bug gebt durch das gange Berf und findet baubtfächlich in dem majeftätischen letten Gat noch eine befondere Steigerung. Die Biebergabe bes Berfes mar eine glangende, und reicher Beifall wurde bem Dirigenten und bem Orchefter dafür zu Theil. J. D. D.

. Rgl. Schanspiele. Um nachften Conntag fommt nicht Lobengrin, fondern Tannbaufer im Abonnenment D. jur Auf.

* Refibengtheater. Wohl eine ber intereffanteften Gaben bes Refibengtheaters ift ber Mar Dreper-Abend, unter welchem Titel

bie brei Einafter "Ecclesia triumphans", "Buß" und "Stichwahl" susammengesaßt sind. Der Drever-Abend ist am Dienstag. Am Mittwoch sindet die 50. Aussührung von "Alt-Deidelberg" statt.

Das Refibengtheater brachte geftern bie befannte Boffe bon Laufs und Jacoby: "Benfion Scholler" bor einem gutgestimmten Sonntagspublifum beraus. Das Auditorium nahm die Farce mit großem Beifall auf und fab über manche Schwäche ber Darstellung ichonend hinweg. Gut waren Serr D brt als Rapproth, herr Bartaf als Alfred, herr Rienfcherf als Afritareifenber. Berr Schulte mar als Rümpel nicht am richtigen Blage; ben funftbegeifterten Mimen mit bem Bungenfehler bat von Rechtsmegen ein jugendlicher Romifer barguftellen. Grl. & r a u f e als Schriftftellerin Rruger war su troden, herr II n g e r als Major au sahm. Tropbem war bem größeren Theil bes Bublifums bas Stüd ichier zu früh "alle"; es hatte fich gerne bis Mitternacht bei ben Tollbeiten ber Sandlung unterhalten.

Runftfalon Banger (Taunusftrage 6). Reu ausgestellt: Bereinigung graphischer Runftler, Munchen. Ernft Reumann Sereinigung graphilcher Aunitler, Neinchen. Ernst Krumann "Mondbacht", "Schwäne", "Alacat", "Stizzer", "Bortrait", "Märzsonne in Benedig"", "Brogramm der Scharfrichter", "Fra cielo e mar", "Rachtleben in Benedig", "An corato", "Im Mood", "Iliege"; Georg Braumäller "Scherzo", "Aus Benedig", "Die Königin", "Träumerei", "Am Kanal", "Abschied im Mood", "Im Toal"; Aug. Braum "Bettreunen", "Keiter"; Sans Reumann "Am Thectisch", "Tämmerung", "Am Rialto", "Graciella", "Sonnenschieht", "Stille", "Reigen", "Cingria", "bier Holzschuttet". Die schwedische Gollection der Biesbadener Gesellschaft für bilbende Kunst ist noch um eine Statuette "Tanzendes Kind" den bilbenbe Runft ift noch um eine Statuette "Tangenbes Rind" bon Chriftian Eriffon-Stodholm bermehrt worben.

feie

ten

fφi

ret

Tes

ber

me

ber

fon

mi

bill

no

fall

Go

bet

gut

ein

leri

luo

fan

50

Generalleutnant, am 6. Mai 1900 Generaladjutant und am 16. Juni 1900 Kommandeur der 21. Division.

Die Burengenerale

gieren von der Armee verfett, wurde er am 18, April 1899

haben Samitag Abend die Reichshauptftadt wieder verlaffen. Nachmittags tonfertrten fie noch mit ihren Sefretaren und foupirten Abends im Sotel mit dem Berliner Burentomité. Gegen 83 Uhr verabichiedete fich Dewet von demfelben und fuhr mit feinem Sefretar und einigen anderen Berren nach dem Bahnhof Zoologischer Garten, wofelbit um 10 Uhr mit dem Rolner Schnellzug die Abfahrt nach dem Sang erfolgte. Auf dem Wege nach dem Bahnhof wurden Dewet wieder fturmijde Ovationen bereitet. Dauptfachlich am Babnhof felbit hatte eine große Menichenmenge Aufstellung genommen. Auf den verschiedenen Berrons waren mehrere taufend Bersonen versammelt, welche Dewet, als er furz nach 9 Uhr auf dem Bahnfteige für ben Fernverkehr eintraf, mit Surrahrufen begniften. Bis gur Abfahrt des Buges verweilte Dewet im Stations-Dienstraum und unterhielt fich mit gahlreichen Berren, unter benen fich auch Liebermann bon Sonnenberg befand. Mis der Bug im Bahnhof einilef, und Dewet mit jeinem Gefretar ein für ihn referbirtes Coupe I. Rlaffe beftieg, wiederholten fich die Hochrufe und dauerten an, bis der Bug fich in Bewegung fette. Immer wieder verneigte fich der Gefeierte nach beiben Seiten des Berrons. Benige Minuten fpater trafen Botha und Delaren auf dem Bahnhofe ein, ebenfalls lebhaft von der Menge begrüßt. Sie fuhren mit dem Nord-Expressug, der ausnahmsweise auf dem Babnhofe Boologijcher Garten bielt, um 113 Uhr direft nach Bruffel und werden am Montag in London mit Dewet zusammentreffen. Bei ihrer Abfahrt erneuerten fich die Obationen der gahlreichen Menge.

Cichechiiche Skandale.

Rach einem Biener Telegramm des "Berl. Tagebl." fanden in ber Olmüter Sandelskammer am Samjtag Stanbale seitens ber Tichechen statt, um die Constituirung ber Rammer und die Bahl des Brafidiums zu verhindern. Rach Eröffnung der Sigung begannen die Tichechen gellend gu pfeifen und mit Gloden zu flingeln und unternahmen einen thatlichen Angriff auf die Brafidiums-Tribune, um ben Alterspräfidenten Ritich berabzudrangen. Bei Abgabe ber Stimmgettel für die Prafidentenwahl warfen die Tichechen papierne Stidbomben mit Chlorfalf und Schwefelfaure in den Saal. Stinkender dichter Rauch entstand, fodaß die Fenster geöffnet werden mußten. Dann begannen fie ein Sandgemenge und eine Britgelet, wobei fie den Rifrzeren 30gen. Mis die Bahl des Olmützer Bürgermeifters Brandhuber zum Präfidenten verfündet wurde, fingen die Tichechen an, diefen zu beidempfen. Bei der Bahl des Bicepräfidenten warfen fie ebenfalls Stidbomben und riffen die elektrifchen Lampen ab. Schließlich zogen fie unter Buthgefchrei und unter Protest gegen die Babl ab. Der anwesende Regierungs-Kommiffar hatte bergeblich berfucht, die Rube wieder berguftellen. Der Sandelstammer-Gefretar Dr. Bonig fiel bor Aufregung in Ohnmacht und mußte hinausgetragen werden. Er fam lange nicht gum Bewuftfein. In die Rammer wurden 48 Deutsche und nur 10 Tichechen gewählt.

Der Streik in Frankreich.

Der Sefretär der frangösischen Dodarbeiter, Monot, erflarte in einem Briefe an ben Gefretar ber englischen Dodarbeiter, die Doder erwarteten von der Regierung die Einführung des Achtfrundentages. Es fei jeht der Augenblid getommen, um gegen den gemeinschaftlichen Feind, bas Rapital, fich ju einigen. Monot erfucht alle Doder, fich international zu gruppiren.

In der letten Berfammlung der Grubenarbeiter in Carmaur wurde eine Tagesordung vorgelegt, die aus dem Auslande stammte und worin die ausländischen Grubenarbeiter die Ausständigen, ihre frangöfischen Rollegen, begläidwünichen und fich verpflichten, die Rohlenforderung eingufchranfen, wenn die Grubengesellschaften von ihnen Rachtschichten

verlangen follten.

Licher Beije gu.

In Firming fand am Samftag ein Zusammenftoß zwifchen Streifenden und der Gendarmerie ftatt, welche die Rob-Ienwagen estortirten. Die Streifenden bewarfen die Gen-darmen mit Steinen. Die Gendarmen machten von der Waffe Gebrauch und berletten mehrere Arbeiter. Ginige Personen wurden verhaftet.

Das Referendum ber Beber in St. Etienne über den Generalstreif ift zu Ungunften desfelben ausgefallen. Der Ausftand wurde mit 3035 gegen 465 Stimmen abgelehnt,

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

= Charleroi, 19. Oftober. Das Rationale Comité der Grubenarbeiter faßte beute sehr wichtige Beschlüsse, deren Inhalt noch nicht bekannt ift, zu beren Durchführung es aber die Grubenarbeiter auffordert, ohne Ausnahme morgen die Arbeit wieder aufzunehmen.

Macedonien.

Man melbet uns aus Conftantinopel, 19. Oftober. In einem Sanbichad an der Grenze war die Bevolferung von 17 Dörfern bulgarischen Banden in das Gebirge gefolgt. Bisber ift die Bevölferung von 12 Dörfern wieder gurudgefehrt. Die bulgarische Regierung hat versprochen, die macedonische Grenze zu fperren und andere Magregeln durchzuführen, um einen Uebertritt der Banden und die Unterftützung der Bauern-Unruhen von bulgarifder Seite aus zu verhindern.

Die armenische Bevölkerung von Arsab hat sich an den ruffifchen Konful in Erzerum mit der Bitte gewandt, um Schutz vor den furdijchen Gewaltthaten oder um die Erlaubmig, nach Rußland auswandern zu dürfen. Die furdischen Bewaltibaten nehmen auch in anderen Bezirken in bedenk-

Wie verlautet, foll eine Anzahl bulgarifcher Generale penfionirt bezw. verfett werden. Der General der Referbe Betrowiffd wird reactivirt und jum Generalftabschef ber bulgarifchen Urmee ernannt werben.

Die portugieiische Kolonie in Südafrika.

"Betit bleu" veröffentlicht folgendes Telegramm feines Liffaboner Korrespondenten: Dier verlautet, die Reise des Ronigs bon Portugal und des deutschen Roifers nach England fiehe nit bem Bertauf der portugiefifchen Rolonte in Südafrifa in Berbindung. Es wird fogar behauptet, ber Bertrag fei bereits abgeschlossen. Die südafrifanische Rolonie fei filr 99 Jahre an England verpachtet. Die portugiefiiche Flagge webe nur noch der Form halber über der Delagoa. Bai. Spätere Opposition sei also unnütz. Laut dem englifd-Deutschen Bertrage bezüglich ber Spaltung ber poringiefifden Beitsung in Afrifa wurde im Falle bes Bertaufes der nördliche Theil von Sambefien, der an Rhodefia anftogt, Deutschland zufallen. Da aber England die Transvaalstaaten erobert habe, verlangt es nunmehr den portugiefischen Theil von Cambeffen als Berlangerung von Rhobefia und will den deutsch-englischen Bertrag unter dem Borwande rückgangig maden, daß durch den fudafritanischen Brieg die Sachlage vollftandig verandert fei. Der deutsche Raifer bezwede durch die Ablehnung des Empfanges der Buren-Generale in Berlin, England nicht zu reizen, damit die englische Regierung ichlieflich doch noch in die Durchführung bes deutsch-englischen Bertrages willige. Die Angelegenheit wird mahrend des Besuches des deutschen Raisers in London Unfang nächsten Monats Gegenstand von Besprechungen fein.

Deutschland.

. Berlin, 20. Oftober. Unter bem Borfit Des Geb. Obermedicinalrathes Profeffor Dr. Rirchner fand geftern im Bürgersaal des Rathhauses unter außerordentlich zahlreicher Betheiligung aller Schichten ber Bevolferung die conftitutrende Berfammlung der deutschen Gesellschaft gur Befambfung ber Gefdlechtstrantbeiten ftatt. Berichiedene Regierungs-Behörden hatten zu der Sitzung Delegirte entjandt.

Ausland.

. Rom, 19. Oftober. Ginem romifchen Blatte gufolge wird ber Bar por Ende diefes Jahres bem Ronig Biftor Emanuel seinen Gegenbesuch abstatten.

= Mabrid, 19. Oftober. Gine bem "Liberal" aus Langer zugehende Depesche meldet, es verlaute, daß alle europaifchen Angestellten aus Fez ausgewiefen feien.

200 Oftober. Bon einem Raften, der Patronen für Lebelgewehre enthielt, wurden mahrend des Transportes die Bleifiegel entfernt. Mehrere Badete mit den Patronen find entwendet worden.

Deutscher Reichstag.

(197. Sigung bom 18, Ottober, 12 Uhr.) Fortsetjung der zweiten Berathung der Zolltarif-Vorlage,

Mindeftzölle für Roggen und Beigen.

Abg. Padnide (freif. Ber.) meint, das Abftimmungsergebniß fei jest icon flar. Die Antrage von Bangenheim und heim würden abgelehnt werden, zur Annahme gelangen dagegen die Rommiffionsbeschlüffe. Sollte dies aber wider Erwarten nicht der Fall fein, fo wurde fich auf die noch ibrig bleibende Regierungsvorlage nur 40 Stimmen vereinigen. Das Zuftandekommen einer Berfiandigung fei nicht mehr zu befürchten. Redner pladirt fodann für bie Sandelsvertrags-Politif. Beiter befämpft Redner das Spftem der Mindeftfage febr eingehend und schildert bann die neue schwere Belastung, die dem Bolfe zugemuthet werde.

Abg. von Bangeim (fonf.) führt aus, bas, was die Rommission beschlossen habe und noch weniger der Entwurf sei nicht geeignet, die Parität zwischen Landwirthschaft und Industrie zu wahren. Die Kompromigbeschlüsse mürden für ibn nur annehmbar sein, wenn zugleich eine ganz wesentliche Berabsetjung der Industriegolle erfolge. Gein Antrag fei feine Demonitration, er stelle gang bestimmte Forderungen auf. Redner ift überzeugt, daß, wenn die Regierung auf dem betretenen Bege fortfahre, die Regierung den Aft abfagen werde, auf dem die Monarchie fige.

Badifder Minifter Dr. Buchenberger findet es unbegreiflich, wie herr von Bangenheim in diefem Stadium der Berhandlungen noch einen Antrag habe ftellen können. Er bedauert, daß die Regierung nicht nur im Rampf gegen die Linke fiegen, sondern auch Frontstellung gegen die Rechte nehmen muffe. Die Regierung wolle keine Brodvertheuer-ungs-Politik. Der Getreidebau wird immer das Rudgrat der Landwirthichaft bilben. Der Minifter fpricht ichlieglich bie hoffnung aus, daß der Entwurf gu Stande fommen

Abg. von Dziembowsti (Bole) tritt grundfatlich für die Getreidezollerhöhung ein und erflärt, seine Fraftion werde für die Kommissionsbeschlüsse stimmen.

Abg. Gabel (Antif.) wünscht Annahme bes Antrages von Bangenheim, seine Freunde stimmten aber auch für die Kompromigbeichliffe ber Kommiffion,

Abg. Bachmeir (bayerijcher Bauernbündler) plädirt für den 74-Mark-Boll, würde aber auch ebentl. dem Untrage Seim zustimmen.

Mbg. Stadthagen (Gog.), ber die Tribune mit einem großen Bundel Alten betritt, wird mit Beiterfeit empfangen. Redner wendet fich in Igitiindiger Rede gegen die Borlage.

Montag 1 Uhr: Fortsetzung der heutigen Berathung.

Berlin, 19. Ottober. Bu ben Reichstags-Berhand-lungen über die golltarif. Borlage ichreibt die "Nat.-Sig.": Bur Abstimmung über die Mindestgolle wird es mahrscheinlich erst am Mittwoch kommen, da die Rednerliste sehr umfangreich ift und weitere sozialistische Dauerreben zu erwarten find. Misdann bürfte vorausfichtlich der 7,50-Me.

Antrag Wangenheim und der neuerdings eingelaufene 6-Mt. Antrag Seim abgelehnt werden und das fogenannte Compromiß der Kommiffion jur Annahme gelangen. Wenn bann die Regierung gleichwohl die Berathung fortjeben will, fo ift es unausbleiblich, daß angefichts bes Umftanbes, daß an eine Beendigung ber zweiten Lefung vor Reichstagsichluft nicht gu denken ift, eine allgemeine Interessenlosigkeit und Bersumpfung eintritt.



Broit und Echnee. In Oberfteiermart ift ftarfer Temperaturfturs mit Schneefall eingetreten. Die Temperatur ift bis auf 1 Grab gefunten. - In Remiremont (Franfreich) ift in ber bergangenen Racht Conee gefallen.

Gin Attentat murbe am Samftag gegen einen Gifenbahngug bei Grand Gerre (Granfreich) berfucht, indem ein ichmerer Balten an die Schienen gebunden wurde. Die Lotomotive raumte aber ohne große Beichabigung bas hinberniß hinweg, fobag eine Entgleifung verhütet murbe.

Unglud auf einer Brude. In Conftantinopel ereignete fich auf ber nach Stambul führenben Brude ein ichmerer Ungludsfall. Gin Rnabe war ins Baffer gefallen und balb batte fich auf ber Bride eine große Menichenmaffe angesammelt. Das Gelanber ber Briide gab nach und alle Buichauer frürzten in bie Tiefe. Die Babl ber Berungludten ift noch nicht befannt.

"Gin großer Kirchhof ift bas Meer". Go beift es in einer alten Schifferballabe. Sie bat Recht, benn bie amtliche Statiftit über bie Müdtebr ber islanbifden Gifder ftellt feft, bag von 91 Booten, welche biefes Frühjahr ausfuhren, 8 berichollen find. 48 Menichen fanben babei ben Tob.

Die Schredenstage auf ben Antillen. Gin Telegramm aus Ringstown auf Gt. Bincent melbet: Die bulfanifden Husbruche am 15. und 16. bo. Dito. haben bie Rolonie me b r b e n n j e borber beimgofucht und weite Streden bes Lanbes, bie bisher als angerhalb ber bultanifden Bone angejehen wurben, gerftort. Die nach ber Infel fiber bie Winbe bin gelegenen Giragen nach Georgesown find unwegfam. Sier ift bie Lage boffnungslos. Anf ber entgegengefesten Geite ift berhaltnigmäßig meniger Schaben angerichtet worben.



Hus der Umgegend.

X Bierfindt, 19. Oftober. Die Schülergabl in unferer fiebenklaffigen Bolksichule ift in fretem Steigen begriffen. Eine be-beutenbe Steigerung wird zu Oftern 1903 fratifinden. Entlaffen werden zum 1. Oftober ungefähr 60 Schulkinder, mahrend bie Aufnahmellaffe ficher über hundert Renlinge erhalten wirb. Die Gefanimifrequens wird fich borausfichtlich auf 640-650 Schüler ftellen. Die Anftellung einer neunten Lehrfraft icheint mit nachften Oftern bringend nothwendig. Zwei neue Lebrfale find eben im Bau und werben bis zu dem ermähnten Termin fertiggeftellt fein. Die Gemeinde ift eben an Unterhandlung wegen Antaufs eines Bauplages für eine fpater zu errichtenbe 8-flaffige Schule. Das bon ber Stadtgemeinde Wiesbaben erhaltene Gelb für ben Bertauf von ca. vier Morgen Land auf dem Fichten wird der Gemeinbe zu biefem Zwede wohl zu Statten tommen. - Deute in bier-zehn Tagen begeht die bor Jahresfrift gegründete freiwillige Benermehr ihr erftes Stiftungsfeft, Tropbem unfere Wehr eine ber jungften ift, fo ift fie boch in ber furgen Beit berart organifirt, bas über ihre Leiftungen nur eine timme ungetheilten Lobes berricht. Bu ber erwähnten Beier baben unfere Gefangvereine "Frobfinn" und "Mannergefangberein" ibre Mitwirtung jugefagt.

t. Biebrich, 20. Oktober. Auch bier wurde ber 50jährige erbetag bes Turnvaters 3 a b n seitens ber beiben Turnver-Der Turnberein [gegt eine burd Gebachmigfeiern begangen. 1848) hatte feine Mitglieder gu einer Beier auf Samftag Abend eingelaben und wurde biefer Ginlabung auch recht gabireich entiprochen. Der 1. Bor, herr Kruft gebachte in feiner Begrugungs-aufprache ber vielen Berbienfte, welche fich Jahn burch bie Turnache sowie sein allgeit fraftiges Eintreten für bie beutsche Einheit erworben babe. Turneriiche und patriotische Lieber füllten bie Baufen aus. Der Gauturnwart herr Rieber ichilberte in ausführlicher Weife Jahns Leben und Thatigfeit; herr fr. Ged verberrlichte Jahn als Freiheitstämpfer und herr Kruft feierte ibn in seinen Werfen als Dichter. Die Bortrage wurden allseitig beifällig aufgenommen und beichloffen, bag in jeber Generalverammlung ein folder Bortrag gehalten werden foll. Die Turngejellichaft bielt ihre Bebachtnisfeier geftern Abend im Gaalban "bur Stadt Biesbaben" ab und war auch bier bie Berehrung. welche bem Turnvater Jahn jest im gangen beutschen Baterland gesollt wirb, ber Gipfelpuntt ber Beranftaltung.

t. Biebrich, 19. Oftober, Das gestern Nachmittag 5 Uhr eingetretene Sinich eiben bes 2. Geifelichen unferer et. Gemeinbe, herrn Bfarrer & e n t b, erregte allgemeine Theil-Dem Beimgegangenen war es wahrend feiner 4jabrigen efigen Thatigfeit gefingen, fich bie Liebe und Anhanglichteit alfer Gemeinbeglieber zu erwerben und wird bas nach langem ichmerglichem Krantenlager eingetretene frube Ableben ichmers fich bebanert. Die Beerbigung findet am Dienstag Rachmittag 3 Uhr fratt. Die Befegung ber nunmehr bacanten 2. Bfarrerfielle erfolgt burch bas Rönigl. Confistorium ju Biesbaden. - Das Sous ber Wittme 2. Bresigheimer, Burggaffe Rr. 15 ift burch Rauf in ben Besig bes herrn Schmiebemeisters A. Schim-

m e I übergegangen. 4 Sochheim, 19. Oktober. Der Betrieb, ber swifden bier und Wider liegenben Stein mußte wird jest nach Mains auf die sogenannte Ingelbeimer Aue verlegt. Die Inhaber ber Firma Miller haben bafelbit ein Dablmert nach ber neueften

1 c fid

31 青11 be m Sec zei St Tid fto He tig br

> ha bi 971 te 何

fei

281 me 20 Construction errichtet. Durch biesen Wechsel werben verschiedene Geschäftsleute hier und in Castel, wo die Juhrwerke der betreffenden Jirma durchkamen, empfindlich geschädigt. In dem verlassenen Gebäude an der Franksurter-Straße soll, wie verlautet, eine Bapiersabrik errichtet werden.

97r. 246.

t. Schierftein a. Rh., 20. Dit. Die Turngemeinb e feierte geftern Abend in ber Turnhalle bie Jahn-Gebachtnißfeier, verbunden mit ber Abichiebsfeier ber biesjahrigen Refruten. Schon um 8 Uhr war die Turnhalle bicht besett. Der Turnwart des Bereins begrüßte im Ramen ber Turngemeinde die erichienenen Gafte und Unbanger Jahns und bantte für die gabireiche Betheiligung. Nachbem einige Turnerlieber gefungen waren, wurden bon Domen und Mitgliedern bes Bereins einige Iebenbe Bilber bargeftellt, welche ben vollen Beifall fammtlicher Unweienden errangen. Befonders berborgubeben ift bie Gruppe "hulbigung Jahn's". Cobann ichilberte ber Borfigenbe ben Lebenslauf Jahns und hob mit treffenden Worten bas große Wert sowie Freud und Leid des Turnvaters hervor. Der Redner schloß mit einem fraftigen "Gut Beil", in meldes fammtliche Berehrer bes Altmeifters Jahn einftimmten. hierauf gebachte ber Borfigende ber icheibenben Refruten und bantte benfelben fur ben Eifer ind bas Bestreben, welches fie jederzeit ber Turnsache entgegengebracht haben. Die Rebe fcblog mit einem breifachen "Gut Beil!" auf Die ehemaligen Jünger Jahns. Den Schluß ber Feier bildete ein fleines Tangvergnügen, welches alle Festtheilnehmer noch lange Zeit in gemuthlichster Weise in der Turnhalle verweilen ließ. - Der Gesangverein E intracht gebachte ebenfalls feinen militarppflichtigen Mitgliebern und veranftaltete im Gafthaus jum beutschen Sof eine gemuthliche Zusammenfunft, melde fich eines gabireichen Befuches gu erfreuen batte. Der Borfipende fprach ben jungen Cangesbrübern für bie Freundschaft bie Treue, welche fie bem Berein entgegen gebracht haben, feinen Dank aus, mit bem Bunfche, dieselben nach ihrer Militarzeit wieber als Mitglieber bes Bereins begrußen an burfen.

Winkel, 18. Oktober. Die am 15. ds. Mis. stattgesundene Wein n der stein gerung der Doring hatte keinen guten Berlauft und wurde beinasse die Hölfte der zum Ausgebote gebrachten 34 Halbstüd 1900 und 1901er zurückgezogen und zwar 15 Kr. Die 1900er kosteten im Durchschnitt & 990 per Stüd, ferner die 1900er K. 1330 per Stüd. Ein Halbstüd 1900er der Fran Blümsein Wiese, erreichte ein Gebot von K. 1800.

*Bingen, 17. Oftober. Heute Abend gegen halb 7 Uhr ift hier ein ichrecklicher Unglücksfall vorgesommen. Der bei dem Spenglermeister B. Albrecht hier beschäftigte 19jährige Spengsergehisse Heinrich Wahl aus Horweiler war an dem Hause des Lotomotivsührers Schmidt mit dem Reparieren einer Dachrinne beschäftigt. Als er mit seiner Arbeit-fertig war und in die Dachsuse einsteigen wollte, mußte ihn ein Schwindel erfaßt haben, so daß er von dem dreistödigen Hause herab auf die Straße stürzte. Der Berunglücke erlitt, dem "Mainz. Anz." zufolge, schwere Arm- und Beindrücke, sowie Berlehungen am Kopse, so daß er sam mit dem Leben davon kommen wird. Er wurde sosort in's Hospital überführt, wo er besinnungstos darniederliegt.



Wiedbaben, ben 20. Offiober 190a.

Hus der Magiftratslitzung.

(Radbrud nur mit Guellenangebe geftmites)

Die Stadtrechnerstelle ift dem seitherigen Rassiere ber städtischen Stenerkasse Herrn Karl Maurer übertragen worden. (Von uns bereits pribatim gemeldet. Die Red.) Wit der Brüfung der Frage über die Reubesehung der Kassiirert für erstelle bei der Stenerkasse wird sich zunächst eine aus den Herren Bürgermeister Des, Stadträthen Bidel, Spit und Weil bestehende Kommission besassen.

Die Stelle des Direktors der städt. Lichtnnd Wasser werke wurde dem Herrn Ingenieur Halbertsma zunächst probeweise auf die Dauer von zwei Jahren übertragen.

Ein ichreckliches Brandunglück

ereignete fich am Samftag gegen 9 Uhr Mends im Saufe Hellmundstraße 20. Der dort wohredne Bandler Bend. I and, ein Mann Anfangs der 50er Jahre, wurde in seiner Bohnung plötlich von Krämpfen befallen. Hierbei schlug 28. die auf einem Tische stebende Betroleumlampe b welche sofort explodirte. Das brennende Betroleum ergog fich über den Unterförber und die Sande des Unglüdlichen, Infolge der unfäglichen Schmerzen traten die Krampfanfälle zurud und B. fing an furchtbar zu schreien, sodaß die Sausbewohner zusammenliefen, weldje gunadit Baffer aber ben ungliidlichen Menichen goffen und dann den verbrannten Rörper mit Mehl bestreuten. Die sofort benachrichtigte Polizei brachte den ichwer Berletten mittels Tragbabre ins Krankenhaus. Hier wie auf dem Bege schrie der Ungludliche berggerreißend bor Schmergen. Die Mergte mußten ftarte Morphium-Einspritungen maden, um die Qualen des Mermiten etwas au lindern. Die Berletjungen waren berartig - Fleisch und Blutadern waren bis auf die Anochen berbrannt - daß B. gestern Morgen 91 Uhr durch den Tod von seinen Qualen erlöst wurde. 29. war nicht verheirathet und hatte ichen jahrelang mit Krämpfen zu thum; fein Brot verdiente er, da er fonft nichts arbeiten fonnte, durch Sandel mit Cigarren und Streichbolgern. Saubtjächlich fuchte er in ber Rheinstraße bor den Bahnhöfen mit einer Cigarrentifte unter dem Urm feine Rundichaft. Säufig verfiel er an jener Stelle in Rrampfe und wurde dann von mildthatigen Menfchen unterftütt.

Effenbahnunfall bel Biebrich.

Der gestern Morgen 9,38 Uhr vom hiefigen Rheinbahnhof abgelassen Bersonenzug 309 Wiesbaden-Florsbeim entgleiste vor Biebrich-Mosbach an der Salzbach-leberführung bei der Armenruhmithle insvige eines Schienenbruchs. Der Zug bestand aus Lokomotive und 8 Wagen. Die Maschine, der Schuhmagen n. der baranffolgende Wagen stürzten die Böschung hinunter und thürmten sich auseinander. Schwer verlett ist der Deizer Decht, währen

rend der Lokomotivsührer Bardten weniger ichwere Berlegungen davontrug; beide wurden ins Biebricher Krankenhaus berbracht. Der Materialschaden ist bedeutend. Das Geleise war am Abend wieder frei. Bon einem

Mugenzeugen

werben uns folgende Gingelheiten berichtet: Der genannte Bug, welcher mit ber gewöhnlichen Berjonengugs-Geschwindigfeit bie Strede befuhr, tam bis gu bem erften Bachburchlag in ber ftarten Euroe bei berArmenruhmuble, als mir ein eigenthumliches furrenbes und fnatternbes Gerausch auffiel; gleichzeitig gewahrte ich, wie ber gange Bug eine ichaufelnbe tangenbe Bewegung machte, bloglich ftellte fich bie Dafchine in bie Bobe und verschwand mit ben zwei anberen Wagen ben jenseitigen 6 Meter hoben Damm binab. Auf bem ichnellften Wege gelangte ich gur Unfallftelle, wo fich mir ein Bilb bot, bas ich Beit meines Lebens nicht vergeffen werbe. Die tenberloje Lokomotive, welche mit bem Gubrerstand nach vor gefahren war, ftand aufrecht in ber Galgbach und batte bie ichmeren Steine bes Bachburchlagbogens mit in bie ichwarze Bluth genommen, neben ber Galgbach lag die ftohnenbe Geftalt bes Beigers, melder im Moment bes Abiturges abgeiprungen war und fich das rechte Bein gebrochen hatte, über und über mit ichmubigem Bachschlamm bebedt. Der an bie Lofomotive angefoppelte

schwere Wagen 1. und 2. Maffe, ber nicht befest war, ftand birett auf ber ersteren, wahrend ber folgende Wagen vierter Rlaffe fich feft in die Boichung eingrabend, auf ber Geite lag und die Baffagiere burch Genfter und Thuren ihreRettung bewertstelligten, Gin Bagen 3. Rlaffe hatte fich mit ber vorberen Seite in ben Damm eingewühlt und ftand mit ber borberen Geite in ber Luft, die anderen Bagen waren auf bem Bahnplanum fteben geblieben. Dit schredensbleichen Gesichtern irrten bie etwa 40 Baffagiere bes Buges umber, eine Angahl berfelben war nicht zu bewegen, ben von Frankfurt kommenden Bug, der fie mit nach Mosbach nehmen follte, gu besteigen, fie wollten lieber ben Weg gu ihrem Reiseziel ju Jug geben. Als ein wahres Wunder muß es bezeichnet werben, baß bie Rataftrophe fo ohne Menschenopfer abgegangen ift; mir bas Maschinenperional wurde verlett, ber Lotomotivführer Barbten hatte Berletungen am Ropfe aufzuweisen ,mahrend ber bereits genannte Beiger Abolf Becht einen Beinbruch erlitten und nach dem Krankenhaus transportirt werben mußte. Durch ben Ungludefall war bie eingleifige Strede gelperrt und mußten besbalb bie von Wiesbaben nach bem Rheingau und gurudfahrenben Buge über StationCurve geführt werben. Der requirirteRettungswagen ber Maschinenwerkstätte zu Rastel war alsbald mit ben nothigen Arbeitsfraften gur Stelle und fofort begannen bie Aufraumungearbeiten. Die brei binterften Bagen, welche fammtlich auf bem Geleise ftanben, wurden gegen 1 Uhr nach Wiesbaben zurüdgebracht, während gegen 1 Uhr 3 andere Wagen, welche in ber Bwifchengeit wieber auf bas Geleife geschafft murben, ebenfalls borthin gebracht wurden. Es gelang noch gestern (Sonntag) Abend mit großer Anstrengung, tropbem bas bide Drabtfeil gerriß, den eingegrabenen Wagen 4. Klasse auf das Babnplanum zu bringen, sodaß nur noch die Lokomotive sowie der Wagen 1. und 2. Klasse zu beben sind. Die Kgl. Staatsanwaltschaft war bereits am Rachmittag gur Feststellung bes Thatbestanbes auf ber Ungludsftatte. Gine Unmaffe Amateurphotographen waren in

* Militärhersonalien. Berseht: b. Doer in gim Inf-Regt. Herzog Friedrich Wilhelm von Brannschweig (Ostfrief.) Kr. 78 zur Unteroffizierschule in Biedrich, We e h gand im 1. Kurdess. Inf-Regt. Kr. 81, in das 7. Lothring. Inf-Regiment Kr. 158. Der Abschied mit seiner Bension bewilligt: dem Oberstlt. z. D. v. Bolschweit zum Fragen der Unisorm des Wiesbaden, mit der Erlaudniß zum Tragen der Unisorm des Gren-Regts. Kronprinz (1. Ostpreuß.) Kr. 1. – v. Hage unter Besörderung zum Gen-Leutnant zum Kommandeur der 21. Didision ernannt.

ber Umgebung berfelben aufgestellt, um bas Bilb ber Berftorung

festaubalten. Die Urfache bes Ungludsfalles ift, wie bereits er-

wahnt, in einem Schienen bruch gu fuchen. Das Borfommnig burfte bie Bahnberwaltung veransaffen, nunmehr ben

Umbau ber genannten Strede, welche immer noch ben Solsichwellen-Unterbau aufzuweisen hat, in die Wege zu leiten. Das Befin-

ben bes berlegten Beigers ift ein ben Umftanben nach befrie-

* Schulnachrichten. Bei ber am 16. und 17. b8. in Koblenz stattgehabten staatlichen Brüfung für Sandarbeitslehrerinnen haben die Kandidatinnen der Bietorichen Franenschule, Frl. Toni Buddenfotte aus Marsberg und Frl. Christine Lottermann aus Kamberg das Examen bestanden. Die Borbereitung zur nächsten Brüfung beginnt in genannter Anstalt in diesen Tagen; Anmeldungen nimmt Frl. B i e t o r. Taunussstraße 12, entgegen.

* Die Ansjührung bes Wiesbabener Gustad Frentag-Denkmals ist neuerdings Brosessor Sch a der übertragen worden.
3. Todessälle. Gestern Abend starb im 62 Lebensjahr Herr Mentner Hermann B a n m. Derselbe war in unseren Bürgertreisen eine sehr beliebte Bersönlichseit. In den Wer Jahren eröffnete Herr Baum die allbekannte u. renommirte Wirthschaft in der Fauldrunnenstraße. — Ferner starb heute Nacht nach längerem schweren Krankenlager Herr Bauunternehmer Jacob B e de l, ein in unserer Stadt allbekannte und beliebte Persönlichseit im 42. Lebensjahr.

3. Besitzwechiel. Herr Rentner Conrad Manter vertaufte sein Sans Taunusstraße 48 an Fran Hotelbesitzer Fanny R fi der 8 ber g. Lettere will das Haus mit ihrem Hotel

*Anlählich ber 50. Aufführung von "Alt-Heibelberg" im Residenz-Theater wird, wie uns mitgetheilt wird, vom photographischen Atelier I. B. Schäfer eine Serie Ansichtsfarten berausgegeben, die verschiedene Ansinahmen der Herren Bartal und Otto in ihren Rollen als Karl Heinrich und Lutz zeigen. Auch werden Kabinetbilder mit eigenhändiger Unterschrift abgegeben. Der Erlös beraus flieft dem "Künstlerheim" zu. Karten sind in vielen einschlägigen Geschäften, Bilder dogegen nur im Atelier I.

B. Schafer, Rheinstraße, gu haben.
* Rurhans. Die Antverwaltung bat für bie Bianoforte-Begleitung ber bieswinterlichen Cyllus-Kongerte herrn Bictor Biart bon bier, einen noch jugenblichen Birtuofen, welchem ber Ruf eines tuchtigen Rlabieripielers borausgeht, engagirt. Berr Biart wurde 1876 im Staate Ranfas ber Bereinigten Staaten von Rorbamerifa als Sohn bes amerifanischen Stabsarztes herrn Dr. Biort geboren. Geine erfte Schulbilbung erhielt er theils in Amerita, theils in Stuttgart, woselbft er bas bortige Konfervatorium für Mufit als Schiller bes 1896 berftorbenen, rübmlichft befannten Brofeffors Brudner befuchte. Dier mar es, wo ibm fein Geringerer als Anton Rubinftein eine glongenbe pianistische Laufbahn prophezeite. Rach Absolvirung bes Konfervatoriums trat er als Golift in Konzerten ber Königl. Theatertapelle in Sannover, Stuttgart, Antwerpen, im Aurfaale in Oftende, in Braunschweig, Hugsburg, Bürgburg, Franffurt a. D., Berlin etc. auf, überall burch lobenbe Rrititen gefeiert. Unter ben Wefangsgrößen welche er gu beren vollften Bufriebenheit, in gro-Beren Rongertaufführungen am Ravier begleitete, find befonders

hervorzuheben Altmeister Prosessor Singer, die Kgl. Kammerjängerin Rüdbeil-Hiller und die hervorragende spanische Opernjängerin Marie Barientos. — Ungeachtet bessen, daß das erste Epstus-Konzert der Kurberwaltung bereits am Freitag dieser Woche stattfindet, werden Abonnements-Anmelbungen auf den ganzen Epstus noch an der Kurfasse entgegengenommen.

* Bohlthätigleits-Borfiellung, Anläslich ber Aufführung bet Ballet-Idulle "Frühlingszanber" bürfte es von weiterem Interesse seine Einze seine Berlen Jacker bei seine Berlen zu ersahen, schon mit einer ganzen Reihe von musikalischen Wersen an die Deffentlichkeit getreten ist. Der Prinz spielt neben Clavier auch Bioline und Cello, und is sind verschiedene Compositionen sür diese Instrumente bearbeitet worden. Ein Adagio Op. 15 wurde wiederholt vom Königl. Kammernusster Otto Lüdemann und anderen namhasten Kinstern in Kirchentonzerten mit vielem Ersolg zum Bortrag gebracht. Ein reizendes Intermezzo "Leuchtfäserchens nächtliches Tänzchens" Op. 73 wird sich sieder viele Frennde erwerben. Die Werse des künstlerisch hochbegabten Prinzen sind im Handel bei W. Sulzbach-Berlin erschienen.

t. Bolfsunterhaltungsabenb. Bei großem Anbrang fand geftern in ber Turnhalle ber erfte Unterhaltungsabend bes Bolfsbilbungsvereins ftatt. Schon lange bor 5 Uhr war jebes Manchen im Saal befest und Ungablige waren frob, noch ein Stehplägchen in der Rabe der Thur erobert su haben. Die Betheiligung an der Beranftaltung war eine ungeheuer ftarfe. Unfere Bevolferung hat baburch bewiesen, daß in ihr ein idealer Bug nach Ausbildung und eblen geistigen Genuffen noch borbanden ift. Allerdings waren es auch Ramen von Mang in ber mufitalischen Beit, welche fich in ben Dienft ber guten Cache, bie Bolfsbilbung gu beben und gu förbern, geftellt hatten. Fraulein Cacilia Geis, Berr Longerifanger W. Geis, Die herren Kammermufifer Lindner, hertel, Ruul und Badbaus, alle burch hervorragenbe Leiftungen befannt, batten fich ju einem mufifalischen Enjemble vereinigt, mabrent ber Mannergesandberein "Schubertbund" in bantensmerther Beife die Chorportrage übernommen hatte. Fraulein Geis, welche mit einer vorzüglichen Technik eine warme Tongebung und äußerst feinfühlendes Spiel verbindet, fowie herr Lindner, ber ausgezeichnete Biolinift, brachte in muftergiltiger Beise bas Rondon in S-moll von Schubert gu Gebor. Herr Kongertfanger Beis rig gu lautem Beifall bin burch ben Bortrag ber Schubert'ichen Lieber: a) Bobin?, b) Balt!, c) Danffagung an ben Bach, b) Trodene Blumen. Auch mit feinen übrigen Soli-Bortragen bot ber beliebte Sanger bem Bublitum einen hoben mufitalifchen Genug. Dit Aufmerkjamkeit lauschte bas sahlreiche Bublifum bem Quartett gebildet aus ben Herren Lindner, Hertel, Kaul und Bachaus, welche die Bariationen über "Der Tod bes Madchens" aus bem D-moll-Quartett bortrugen. Mit fünftlerischer Singabe folgten bieselben in ihrem Spiel ben Intensionen bes großen Meisters und fehrten fo in berrlicher Beife alle bie berborgenen Schonbeiten ber Composition bervor. Auch ber Mannerchor erntete für feine tabellofen Darbietungen ben reichften Beifall bes Publifums. Da faft ausichlieglich Schubert'iche Compositionen gu Gebor ge-bracht wurden, fo füllte gleichsam ber Bortrag über Schubert's Leben, Leiben, Wirfen und Schaffen ein Bedürfniß aus. Derfelbe war anregend, intereffant und außerorbentlich belehrend zugleich. Bum Schlug fang ber Manner-Gefang-Berein ,Schubertbertbund" noch bie von feinem Dirigenten tomponirte "Raifer Friedrich-Humne", welche gelegentlich der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denfmals in Eronberg von den Bereinen des Mainund Taunusgaues als Maffenchor vorgetragen wurde. Die bedentungsvolle Composition erregte auch gestern Anerkennung und wohlverbienten Beifall.

* Kaiser-Panorama. In bieser Woche gelangt die Reise der Kaisers. Majestäten nach Kronstadt und Beterhof, zum Besuche des russischen Kaiserpaares, sowie die Festlichkeiten zu Ehren des Präsidenten von Frankreich in Petersburg und die Baraden zu Krasnoje-Selo zur Ausstellung. Diese meisterhaften Glasstereos sind eigens für das Kaiserpanorama angesertigt und zeigen die Momentscenen in bezandernder Deutlichkeit und Katurwahrheit. Diese hochinteressante Serie wird gewiß eine große Anziehungstraft ausüben; wir rathen deshald jedem, der sich dem Genusse der Betrachtung ungestört hingeben will, hierzu, wenn möglich, die Bormittagsstunden zu benützen.

r. Beförberung von Automobilen und Antomobil-Jahrrädern, Es dürfte von Interesse bes reisenden Publikums sein, daß nach neuester Bestimmung die Besörderung von Antomobilen und Automobil-Jahrrädern in den Packwagen der Schnells und Petsonenzügen im Allgemeinen nicht mehr zulässig ist. Sollte jedoch eine Besörderung ausnahmstweise dorgenommen werden, wird dafür ein Transportschein ausgesertigt; für jeden Kilometer sind dei Schnellzügen 60 & und dei Bersonenzügen 40 & zu zahlen, ausgerdem ist eine Absertigungsgebühr von 6 Mart zu entrichten.

E. Gin ichwerer Ungludsfall. In ber bergangenen Racht wurde hinter der Blücherschule, auf einem Grundftud liegend, der Maurer Beter G e n b e n, Oranienstraße 22 wohnhaft, befinnungstos von einigen Paffanten aufgefunden. Gin hiervon in Renntnig gesetzter patrouillirenber Schutymann nahm fich bes besinnungslosen Menschen an und bemerkte babei, bag er es mit einem durch Weiserstiche ichwer Berlehten zu ihnn hatte, der vollftandig mit Blut besudelt war. Ein herbeigerufener Argt ftellte fest, baß S. mehrere Stiche in ben Oberschenkel befommen hatte und daß durch Berletung von Sauptichlagabern ein ftarter Blutverluft eingetreten war. Die Bolizei requirirte nach Anlegung eines Rothverbandes einen Krankenwarter aus dem ftabtischen Krankenhaus, welcher ben Berletten mittels Transportwagens borthin berbrachte. G. wurde burch ben bienftthuenben Urst fofort in Behandlung genommen. Die Berlegungen find, tropbem feine eblen Theile in Mitleibenichaft gezogen murben, febr ernft, ba C. einen jurchtbaren Blutverluft gehabt bat. Wenn ber Mann nicht von Baffanten aufgefunden worben ware, fo würde nach einer Stunde ber Tob burch Berblutung eingetreten fein. Die Thater fonnten bisher nicht ermittelt werben.

Gine blutige Schlägerei sand heute Nacht wieder in der Ablerstraße statt, in derselben Gegend, wo bereits vor 8 Tagen ein großer nächtlicher Radau inscenirt worden war. Ein Berichterstatter meldet und: Die Schlacht vom 11. zum 12. mußte wohl nicht ausgetragen sein, denn in der Nacht vom 18. zum 19. Oft. um 1½ Uhr ging die Schlägerei wieder los. Die ganze Ablerstraße war in Alarm. In einer Wirthschaft entstand der Kamps; die Stühle berselben lagen andern Morgens gegen 7 Uhr noch auf der Straße. Der Gartenzaun war mehrere Meter abgerissen und lag ebensalls auf dem Fahrdamm und Blutspuren waren auf

mehreren Blähen zu sehen.
3. Unglüdssall. Gestern Nachmittag spielte ber Wjährige Bäckergehülse Dermann K u h l m a n n mit dem 10jährigen Sohn seines Meisters, Bäckermeister Urbas, Schwalbackerstraße. Er wollte im Hofe von einem 1½ Meter hohen Fenster den Jungen mittelst eines Dandtuches berausziehen. (!) Bei diesem Bersuch verlor er das Gleichgewicht und stürzte aus dem Fenster auf den Hof, wo er besinnungsloß liegen blieb. Der Abgestürzte wurde nach dem städt. Arantenhaus verbracht, wo ein Schäbelbruch seitegestellt wurde.

* Im Sanbelsregister wurden eingetragen; Firma "Gustab Sich up p Rachs, bier. Die Gesellichaft ist aufgelöst. Der bisberige Gesellschafter Raufmann Alfred Siegle bier ift alleiniger Inhaber ber Firma.

Katholikentag in Wiesbaden.

Wie vorausgusehen war, fand die hiefige Ratholikenverfammlung unter regfter Betheiligung aus dem Rhein- und Maingau, dem Launus und Wiesbaden ftatt. Die ankommenden Büge waren außerordentlich ftart befett und unfere Stadt war bas Biel vieler bunbert Ratholifen am geftrigen Tage. Schon von drei Uhr an fiillten fich die weiten Sallen des Cirfusgebaudes. Eine riefige Menichenmenge brangte fich in der Rifolasstraße. Ueber dem Eingangothor am Cirfus prangte weithin fichtbar die Ueberfchrift: "Billfommen zum Katholifentag". Auch das Innere des Cirfusgebandes war mit Emblemen, firchlichen Bappen, Jahnen und Jahnden in den firchlichen und vaterländischen Farben festlich geschmüdt. Dem Eingang gegenüber ftanden die Bufte bon Raifer Wilhelm II. und Papft Leo XIII. in einem prächtig wirfenden Balmenarrangement. Gelbft in der Manege batte man noch Sigplage eingerichtet. Der Cirfus mar bis gum letten Blat befest, fo daß ein Auditorium von über 4000 Berfonen jugegen war. Biele mußten fogar, ba die Polizei nur eine bestimmte Bahl Theilnehmer einlaffen tonnte, um eine Ueberfüllung zu verhüten, unverrichteter Sache wieder umfehren. Gegen vier Uhr ertonte die Glode des Borfipenden und Berr Bralat Reller eröffnete die Berfammlung mit dem fatholischen Gruße. Sieran schlog er feine berglichen Worte der Begriffung. Als Bahlspruch für die Berfammlung ftellt er bas Schriftwort hin: "Gebet dem Raifer, was dem Raifer ift und Gott, was Gottes ift." Aber auch in weiterer Consequenz möchte er zufügen: Gebet dem Ratholiken, was dem Katholiken ift", denn es liege in dem Zwed der Berfammlung, für die Rechte der Katholiken einzukreten und jedes einzelne Mitglied zur Wahrung seiner Rechte und gum Einstehen für feine Rirche angufeuern. Dit dem Buniche, es möge reicher Segen für die katholische Sache aus der Berfammlung erwachsen, ertheilte er dem Herrn Justigrath Salbe das Wort. Dieser wies darauf hin, daß auch der heutige Katholifentag in Wiesbaden ein glänzendes Zeugniß dafür ablege, daß das Gefühl der Zusammengehörigkeit und Einigkeit, fowie bes gemeinsamen Strebens nach den geftedten Bielen im Wachsen begriffen sei, was ja auch die Generalberfammlung in Mannbeim bewiesen babe. Er begrüßt die Ratholifen aus Rhein- und Maingau und dem blauen Ländden und ftellt die Nothwendigkeit eines engen Zusammenichluffes vor Augen, um in geschloffenen Reiben zur Abwehr der feindlichen Angriffe gerüftet zu fein. Es genüge nicht, wenn der Ratholif nur seiner firchlichen Bflicht in der Kirche genügle, fondern die wirthichaftlichen und fogialen Buftande erforderten, daß auch außerhalb der Kirche der fatholische Mann feine Sache vertrete. Er gedachte bes Papites Leo XIII., der nicht nur das sichtbare Oberhaupt der Kirche, sondern dem Ratholifen gleich welchen Standes und Berufes ein "lieber Bater" sei. Auch in berglichen Worten wies der Redner auf Raiser Wilhelm II. hin, der in gerechtem Sinn über den Konfessionen stehe. Das deutsche Bolt könne sich ob der umparteiischen Richtung seines Herrschers überaus glüdlich schähen. Das hierauf ausgebrachte Hoch galt Papst Leo XIII. und Raifer Wilhelm II. Die Berfammlung brach in begeisterte, jubelnde Hochrufe aus, die lange andauerten. Rach einer Paufe von zehn Minuten nahm Berr Reichstagsabgeordneter Roeren - Roln das Wort zu einem einstündigen, feffeinden Bortrag. Er griff gurlid auf die Jahre 1870-71, auf die Maigesetze, den Culturkamps, jene Beit, in der das katholische Leben unter hartem Drud stand. Dann beleuchtete er die wirthschaftliche Entwidelung unseres Boltes in der nachfolgenden Beit des gegenseitigen Friedens. Leiber aber sei biefer Friede seit einiger Beit wieder gestört und ein friedliches Busammenleben der beiden mächtigften Ronfeffionen in Deutschland sei beinahe illusorisch geworden. Die größte Schuld baran mißt ber Redner ber gegnerischen Preffe und den Berfammlungen zu, in denen am meisten geschmäht würde. Natsirlich mache der unbetheiligte Dritte, wie in allen Fällen, so auch hier das beste Geschäft, und der Feind sehe schon mit Freuden dem Augenblid entgegen, wo eine allgemeine Riederlage der Religion, jeder Confession, eintreten würde. Dann wies Redner den Borwurf als unbegründet gurud, als ob in der fatholischen Rirche ein Unterschied bestehe zwischen kirchlicher und politischer Partei, die man bon gegneriicher Seite mit "ultramontan" Bwar wolle man den Katholiken in feiner Kirche und Sakriftei fich vertheidigen laffen, trete jedoch der Katholizismus offentlich auf, so würde er als politische Bartei verschrieen. Er erinnere an den Rampf vor etlichen Jahren, als man den Beiftlichen in die Safriftet habe verbannen und ihm feinen Einfluß auf das öffentliche Leben habe gugefteben wollen. Der Erfolg habe jedoch gezeigt, daß es nethwendig fei, daß fich der Beiftliche in der Deffentlichkeit und in Bereinen bewege und mit Intereffe an den wichtigen Fragen bes öffentlichen Lebens fich betheilige. Auch jeder Einzelne milffe in feiner Bugehörigkeit zur menschlichen Gesellschaft auch außerhalb ber Rirche jum Schut und jur Bertheibigung ber tatholifden Ideen und Biele bereit fein, jumal es fchwer fei, eine Grenze amifchen religiöfem und politischem Ratholigismus feftgulegen, obwohl eine folde Grenze ja von gegnerifcher Seite festgelegt sei, wie der Rulturkampf bewiesen habe. Ein Sinweis auf die verdienstvollen parlamentarischen Bertreter ber Ratholifen wie Bindhorft, von Mallinfrath etc. wurde von ber Berfammlung mit langandauerndem Beifall begrüßt. In Beifpielen weift Redner nach, in welchen Fällen man febr oft bon einem politischen Ratholigismus fpreche, mas bauptfächlich dann geschehe, wenn der Kampf um die verlorenen Positionen von Erfolg begleitet sei. Das folle jedoch nicht abhalten, den zustehenden Rechten eifrig nachzuftreben, er erinnere nur an den eifrigen Borfampfer Bifchof von Rettler in Mainz. Wie febr man den katholijden Rechten und Freibeiten noch entgegen arbeite, batten gang neuerbings die evangelischen Bersammlungen in Sagen und Dresben gezeigt, die hauptfächlich gegen bas äußere Befenntniß des Ratholigismus in Bittgangen und Prozeffionen geeifert hatten;

dieselben seien eng mit dem fatholischen Leben verfnüpft, dürften aber niemals als Demonstrationen gegen Andersgläubige angesehen werden, was absolut nicht Zwed derselben fei. Man rede zwar auf gegnerischer Seite viel von Toleranz, aber von der praftischen Ausführung toleranter Gefinmung merke man wenig. Es liege nicht in feiner Absicht, einen Streit bom Baune gu brechen, aber es fonne der Frommste nicht im Frieden leben, wenn es dem bosen Rachbar nicht gefällt. In folden Fällen muffe man gezwungener Beije zu dem Mittel der Roth- und Abwehr greifen. Bedoch fei die Frage, wie man fich in den gegenwärtigen Berhaltniffen am öffentlichen Kampf zu betheiligen habe, ichwer zu beantworten. Es richte fich dieses gang nach der Art des Angriffes, der jest gang anderer Art fei als zu den Zeiten des Aulturkampfes. Während damals Gefehfechtereien im Parlament vorlagen, wird uns jest gar oft der Rampf durch bebende Breffe und intolerante Bereine angeboten. Ein gutes Mittel der Bertheidigung erblidt der Redner in einer intenfiben Auslibung bes Wahlrechtes, um badurch bas Centrum, welches die fatholischen Interessen vertritt, in feiner Mitgliedergahl zu verstärfen, benn das Centrum fei weber eine soziale, noch eine politische, sondern eine allgemeine Bolfspartei, und das fei mit ein Grund feines ftetigen Bachfens. Ein anderes Mittel sei die Unterstützung der guten Breffe, welche solche Bestreibereien aus ihren Spalten berbanne. Auch empfiehlt der Redner den Eintritt der Männer in den fatholischen Bolfsverein, der bereits 200 000 Mitglieder gable, um aber zu einer bedeutenden Macht zu gelangen, mindeftens 1-13 Millionen Mitglieder haben muffe, Augerdem fei eine wichtige Stiige die Ginigkeit und ber enge re Busammenichluß, benn "Eimgkeit macht auch bier ftart!" Donnernder, lange anhaltender Beifall wurde bem Redner für seine gündenden Worte gezollt. Alsdann gelangten zwei Begrüßungstelegramme gur Berlefung und zwar bom Reichs- und Landtagsabgeordneter Caben & In - Limburg und Pfarrer Quidberger aus Birgis. Rach furger Baufe begann Berr Stadtpfarrer Schafer aus Offenbach, feinen ebenfalls ca. einstündigen Bortrag. Er erinnerte unter dem Beifall der Berfammlung an feine Zugehörigkeit in den Rheingan aus der Beit seiner früheren Wirtsamfeit dafelbit. Dann ging er naber auf die gegnerischen Angriffe ein und bezeichnete gunachft den Borwurf, die fatholifche Rirche und ihre Mitglieder feien unpatriotifc, als icandliche Berleumdung. Auch der Katholif sei mit seinem Bat rlande bermachsen und fühle die Berpflichtung, an den Rulturaufgaben theilzunehmen. Zugleich hat er aber nicht die verfebrte Unficht, als hatten wirthichaftliches Leben und politiiche Fragen nichts mit der Religion zu thun. Beider fet der Fall zu konftatiren, daß ber Fortidritt ber Menfchbeit auf allen Gebieten eine große Gefahr für das religiöse Leben auch bei den Katholiken enthalte. Bir wollen uns nicht bas geiftige Leben bekämpfen laffen von dem wirthschaftlichen Fortschritt, denn die Religion ift zu allen Dingen nütze. Redner warnt daher vor der Gefahr, im marteriellen Erwerb und geschäftigen Saften nicht die Rirche und bas religiöse Leben in den Sintergrund treten zu laffen, zumal in diefen Beiten des wirthichaftlichen Riederganges gar manches des Troftes und der Aufmunderung auf eine bessere Beit bedürfe. Dann weift Redner darauf bin, daß gelegentlich einer Berfammlung in der Stadthalle zu Mainz Professor Man betont habe, es fehle an akademisch gebildeten katholischen Männern, insbesondere Lehrern. Berr Oberlehrer Schlitt-Mning fei gern bereit, Auskunft über Zuweisung von Stipendien für unbemittelte aber jum Studium befähigte junge Leute gu ertheilen. Auch dieser Redner muntert auf jum Eintritt in die Arbeiterberufsvereine und den tatholischen Bolfsverein. Ebenso empfiehlt er die Winzervereine im katholischen Rheingau und überhaupt die Organisirung der katholischen Arbeiter. Hoch schwebe die Fahne des Fortschrittes und auch der katholische Arbeiter sei gezwungen, derselben zu folgen. Diese Rede wurde ebenfalls mit großem Beifall aufgenommen. 218 britter Redner fprach herr Raufmann Rade - Maing über: "Die driftliche und moderne Beltanschauung", dabei feine Rede durch wittige Pointen ausschmudend, die jedes Mal gündeten. Auch auf den Fall Grafmann kam er zu iprechen und dankt Beren Bralat Reller-Biesbaden für die damals fo mannhafte Bertheidigung der fatholischen Sache. Ebenjo wies er auf die Gefahr hin, welche in der Trennung bon Rirche und Schule für die fatholijche Sache liege, 3m weiteren Berlauf feiner Rede fuchte er noch nachzuweisen, daß es thöricht fei, ju behaupten, es exiftire gwifden Religion und fogialem und wirthichaftlichem Fortidritt ein unüberwindicher Gegensat. Redner forderte deswegen gur Pflege der Religion im Schohe der Familie auf, denn auf der religiösen Familie beruhe die gedeihliche Entwidelung unferes Staatslebens. Indem er noch der felbitlofen Arbeit der barmbergigen Schweftern ein Wort der Anerfennung ichenfte, ichlog der Redner mit Worten der Aneiferung für die fatholifche Codie unter bem Beifall ber Berfammlung. Berr Juftigrath & albe fprach den Einzelnen Rednern ben Dant der Berfammlung aus. Mit dem Abfingen des Liedes: "Großer Gott wir loben dich" schloß um 7 Uhr der Katholikentag.

Hus dem Gerichtsfaal.

Strafkammer-Sigung pom 21. Oktober 1902.

Perpers.

Der im Jahre 1853 in Rieber-Erbach im Rreife Befterburg geborene Gartner Tagelohner hermann Schoen von bier, ein Mann, welcher verbeirathet und Bater bon bereits erwachsenen Kindern, jo einer Tochter, ist, hat im August de, 36. babier einen 13 Jahre alten Knaben feinen biebifchen Trieben dienstbar gemacht. Er versichert beute, er sei der Berführte, der Anabe der Berführer. Der Gerichtshof jedoch identt ihm natürlich feinen Glauben und belaftet ihn mit 1 Jahr Gefängniß, abzüglich 3 Wochen Unterfuchungshaft, fammt bjährigem Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechte.

Einbruchs-Dieblichl.

. Der 20 Nahre alte Rellner Mathaus Sopfinger aus Sallbergmoos in Baiern und ber 19 Jahre alte Schloffer Ernft Bed von Erlau, Leute, welche bergeit mit 15monatlicher Gefängnigftrafe wegen Musplünderung berichiedener Aushängkaften verbußten, haben, wie fie beute zugesteben, während einer Racht im Juli ober August bs. 36. der von einem Arzte bewohnten Billa Beinrichsberg Rr. 12 babier einen Besuch abgestattet, nachdem anscheinend von ihnen ausbaldowert worden war, daß das gange Haus, weil die Infafien auf einer Erholungsreise begriffen, leer stand, und aus derfelben mit weggeschieppt, was ihnen eben in die Finger fiel: Bafche, Rleider, Gilberfachen, Uhren, Rleiderhaten, Sandichube, Rrabatten, Strumpfe, Cigarren, 2 Geigen etc. Die Sachen verkauften fie theils, theils versuchten fie diefelben zu verfaufen. In das Saus find die Beute ihrem eigenen Geständnisse nach gelangt, indem sie durch das Closetfenfter einftiegen. An der Sausthilre scheinen fie migrathene Deffnungsversuche gemacht zu haben. Daß sie in aller Rube die Auspliinderung des Haufes vornahmen, erhellt aus der Thatfache, des späteren Auffindens von Cigarrenasche etc. an Ort und Stelle, fowie der geschehenen Benutung des Clofets durch fie. Der Werth der entwendeten Sachen ift ein ziemlich erheblicher. — Wegen schweren Diebstahls unter Bubilligung von mildernden Umftänden erging Urtheil wider die Leutchen auf 2 Jahre 3 Monate Gefängniß, inkl. ihrer noch nicht verbugten Strafe und 5 Jahre Chrverluft. Gelegentlich ihrer Festnahme durch ben Kriminalichummann herrn Pohlhaus wegen der Ausstellkaften-Diebitähle wurden die am Beinrichsberg gestohlenen Baaren bei ihnen gefunden. ohne das würden fie schwerlich wegen dieses Diebstahls zur Berantwortung haben gezogen werden fönnen.

Telegramme und lette Nachrichten.

Großfener.

Breiten, 20. Oftober. In ber Gemeinbe Goelshaufen brach vergangene Racht Großfener aus, welches vier Anweien einafcherte. 2018 bie Feuerwehr bon Bretten anfuhr, ft ft r g t e der Giebel ein und begrub zwei Fenerwehrleute unter ben Trummern. Beibe wurden to b t hervorgezogen, einem anderen wurben beibe Buse abgeichlagen.

Bur Englandreife bes Raifers.

London, 20. Oftober. "Dailo Telegraph" bespricht bie bevor-ftebende Reise bes R on i g & v on Bortugal und bes beutschen Raifers nach England und bementirt bas Gerücht, bag bei biefer Gelegenheit eine Bufammentunft ber beiben Monarchen ftattfinden werbe. Much ftebe ber Befuch bes Ronigs in feiner Besiehung ju bem angeblich geplonten Bertauf ber portugiefifchen Rolonicen in Gubafrifa.

Interpellation.

Baris, 20. Oftober. Libre Parole berichtet, bag ber Abgeorbnete Bos in der Rammer eine Interpellation über ben Stragenbahntruft einbringen werbe.

Die ferbifche Thronfolgefrage.

Bien, 20. Oftober. Die Conn- und Montags-Beitung will bon berläglichfter Seite erfahren haben, bag es fich bei ber porgestrigen gebeimen Conferens in Belgrab um nichts geringeres, als um ben vom König Alexander fund gegebenen Willen hanbelt, ben Bruber feiner Frau, Oberleutnant Bunjobiga, jum ferbischen Thronfolger gu prolamiren.

Rom, 20. Oftober. In hiefigen biplomatifchen Rreifen berlautet, baft Ronig Alexander von Gerbien wegen ber Schwierigfeiten, welche bem Befuch bes Ronigspoares am ruffichen Sofe entgegenstehen, an ben italienifden Ronig fich um Bermittelung gewandt und versprochen habe, wegn bie Bermittelung von Erfolg fei, ben Bringen Deire o von Montenegro gum Kronpringen bon Gerbien gu proflamiren.

London, 20. Oftober. Die "Times" melbet aus Beg bom 13. Oftober: Der & rens ft reit swifden Algier und Marocco ift beigelegt. Franfreich behalt bas gange bereits befette Gebiet, mabrend ber Gultan es ablehnt, ben Borichlag Frantreichs betreffend Ginführung von Borgugsgollen in ben Bollbanfern an ber Grenze in Erwägung zu gieben.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Genilleton: Chefrebalteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Der hentigen Unflage liegt ein Bro-Theod. Konetzky in Stein (Margan, Schweig) bei.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

And the state of the	Anfangs yom 20.	-Course
Oester. Credit-Action	-,-	214
Disconto-Commandit-Anth	187.50	187.30
Berliner Handelsgesellschaft	-,-	
Dresdner Bank		142 80
Deutsche Bank	208.90	208.90
Darmstädter Bank	185.80	153,40
Oesterr, Staatsbahn	152.40	20
Lombarden	169.60	169.80
Harpener	173.50	173.60
Hibernia		77.00
Bochumer	170,50	170.90
Laurahütte	197.—	197,50
Tendenz; still.	O STORED	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

Sider und ichmerglos wirft das echte Rablauer'iche Sühneraugenmittet, b. i. 10 Gr. 25-proc. Salicule follobium mit 5 Centigr. Danfertract. Bl. 60 Bf. Rur acht mit ber Firma: Rronen-Alpothete Berlin. Depot in ben meiften Apothefen.

HMIS

Ericeint täglia

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchaftsftelle: Manritineftrage &

Rr. 246.

Dienftag, den 21. Oftober 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Personenstandsaufnahme für das Jahr 1903 betreffend.

Bufolge Berfügung Königlicher Regierung babier ist die Ber-sonenstandsaufnahme jur Einkommenstener-Beranlagung pro 1903 am Montag, den 27. Oftober er, vorzunehmen.

Es werben baber ben Sansbefigern, Sanshaltungsvorftan ben und Einzelsteuernden in den nächsten Tagen die nöthigen Formulare zugehen, welche nach dem Berfonenstand vom 27. Oftober rechtzeitig borschriftsmäßig auszusüllen und zum Einfammeln bereit ju halten finb.

Wir machen hierbei auf die Baragraphen 22 und 68 Abf. 1 bes Einkommenfteuergesebes vom 24. Juni 1891 und Artifel 36 und 37 ber bagu ergangenen Ausführungs-Unweifung bes herrn Binangminifters bom 5. August 1891 aufmertjam, worin befrimmt ift:

1. daß jeber Besiger eines bewohnten Grundstüdes ober beffen Bertreter verpflichtet find, ber mit ber Aufnahme bes Ber-sonenstanbes betrauten Behörben bie auf bem Grundstüde borbanbenen Berfonen mit Ramen, Bernis- ober Erwerbsart ansugeben;

2 bag bie Saushaltungsvorftanbe ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Ausfunft über bie gu ihrem Smisstande gehörigen Bersonen einschließlich der Unter- und Schlafftellenvermiether ju ertheilen haben;

8. bağ burch bie Berfouenverzeichniffe bie Gefammt-Bevolterung bes Gemeindebesirks nachzuweifen ift, also fammtliche Einwohner ber Gemeinde, auch biejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsverbienites wegen ober aus anberen Grinden zeitweise abwesend find, fowie biejenigen, welche in eine andere Gemeinde gu verziehen beabfichtigen, aber noch nicht bergogen find, in die Sauslifte einzutragen finb.

Da über bie Steuerpflichtigfeit und Steuerbefreiungen nur bie Beranlagungsbehörben und die Ginichagungstommissionen gu befinden haben, jo find nicht nur die Gintommensteuerpflichtigen, fondern alle Einwohner ber Stadt, auch Diejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsberbienftes wegen ober aus anderen Grunden borübergebend abwefend find, fowie biejejenigen, welche swar nicht an ben hiefigen Ginwohnern gablen, fich aber hier aufhalten, in die Sausliften einzutragen. Die auf langere Beit bier weilenben Fremben und bie bier wohnenben, sur Beit noch ftenerfwien Anslander machen hierbei feine Ausnahme.

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufgu-

a) alle gu einer Saushaltung gehörigen Berfonen unter Angabe des Berhältnisses, in welchem sie jum Saushaltungs-vorstande stehen, 3. B.: Ehefrau, Sohn, Tochter, Schwie-gervater, Schwiegermutter etc. nebst gennner Angabe des Siandes oder Beruses berselben. Kinder, welche behufs ihrer Ausbildung auswärts des Lehrlinge, Schüker, Studirende uiw. bom Saushaltungsvorftanbe unterhalten werben muffen, find gleichfalls aufzuführen, unter naberer Bezeichnung ihres Stanbes ober Gewerbes in Colonne 3;

b) die Diensthoten, Gesellen und Lehrlingen etc., sosern dieselben bei ihrer Derrichaft reip. dei ihrem Meister Kost und Wohnung haben, mit der Angabe, zu welcher Dienstleistung dieselben angenommen werden sind z. B. Diener, Knecht, Hansbälterin, Dienstmädchen, Geselle, Lehrling usw;

c) schließlich diesenigen, welche zu dem Hansbaltungsvorstande weder in einem Dienstverhältnisse steden, noch im Sinne der Steuergesehgebung als zum Hansbalte deselben gehörig betrachtet werden konnen mis einestischende Meannte Diesen

betrachtet werben fonnen, wie einzelftebenbe Beamte, Difisiere, Behrer, Sandlungsgehulfen, Schiller ber biefigen Lebranftalten und bergleichen, auch wenn biefelben in ber Wohnung bes Saushaltungsvorftanbes nur Schlafftelle baben.

Bflegefinder find als solche im Berzeichnis einzutragen, ba fie im Allgemeinen nicht als jum Saushalte ihrer Pflegeeltern gerorig gu betrachten, fonbern befonbers gu beraulagen finb, falls lie bas entsprechenbe Einfommen baben.

Dienstboten, Wefellen und Behrlinge, welche nicht bei ihrer Berrichaft, begw. bei ihrem Deifter wohnen, find bon bemjenigen Familienvorstande gu verzeichnen, bei welchem fie ihre

Schlafftelle haben. Wer die oben fub. pof. 1. 2. und 3. von ihm erforberte Ansfunft verweigert, ober ohne genugenden Entichulbigungsgrund in ber geftellten Grift ober gar nicht ober unvollständig ober unrichtig ertheilt, wird mit einer Gelbftrafe bis gu 300 Mart be-

Den haushaltungsborftanben und Ginzelfteuernben wird anbeimgestellt, jur Bermeibung irriger Unnahmen bei ber Beranlagung in Spalte 8 ber Sauslifte freiwillige Angaben fiber ihre Einfommensberhältniffe au machen. Die Unterlaffung fol-Der Angaben in ber Sauslifte gieht feinerlei Rechtsnachtheile nach fich. Wiffentlich unrichtige Angaben bagegen baben nach Baragraph 66 bes Gefepes bom 24. Juni 1891 bie Bestrafung ber

betreffenden Bersonen gur Folge. In ber letten Spalte ber Sauslifte ift die fvezielle Angabe eine vorhandener, die Leiftungsfähigkeit bes Steuerpflichtigen wefentlich beeinträchtigenber wirthschaftlicher Berhaltniffe er-

Die freiwilligen Angaben über abzugsfähige Laften und Abgaben, wie fie am Schluffe bes Formulars gur Sauslifte bergeichnet find, liegen im Intereffe ber Steuerpflichtigen felbft.

Da bie Berfonenstands-Aufnahme für die Steuerveranlagung und jur Aufstellung der Bablerliften, sowie für die Gemeinde-verwaltung von größter Wichtigkeit lit, fo ersuchen wir, alle Co-

lonnen ber Saustifte forgfältig und wahrheitsgetren auszufüllen. Bum Schliffe machen wir noch gang besonders barauf aufmerkam, das bei ben freiwilligen Angaben in ber Saustifte brei neue Spalten eingefügt find, worin bas Eintommen aus auswartigem Grundbefig ober Gewerbebetrieb, fowie bas Borfiegen eines boppelten Wohnfiges eingetragen werben fann, welche Gintragung jur Bermeidung bon Ginfpruden gegen die Gemeinde-Ginfommensteuerveronlagung sehr erwünscht find und auch im Interesse des Steuerpflichtigen selbft liegen.

Wiesbaden ,ben 18. Oftober 1902.

Der Magiftrat.

In Bertr.: Des.

Berbingung.

Die Berfiellung bon Doppelfenftern für das neue Rathhaus, 2008 I Glaierarbeiten, Loos II Beichlagsarbeiten joll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotoformulare, Berbingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden auf bem Bureau für Gebäudennterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingeseben, die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von je 25 Big. für jebes Loos und zwar bis jum Montag, ben 27. Oftober d. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift , G. 11. 22" per-

febene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 28. Oftober 1902, Bormittags 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung der obigen Lood-Reihenfolge in Wegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem porgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud-

Bufchlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaden, den 15. Oftober 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berdingung.

Die Lieferung von 63 Stud eiferne Defen für Die ftabtifden Arbeiterwohnhanfer im Diftrift Unter Schwarzenberg" hierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsjormulare tonnen mahrend ber Bormittagebienft. ftunden im Rathhause, Bimmer Rr. 41, eingesehen und von bort bejogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "S. 21. 117" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 1. Robember 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote er olgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsjormufar eingereichten Ungebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 20. Ottober 1902.

Stadtbauamt, 21th. für Sochban.

Berbingung.

Die Berftellung einer Braufebabaulage in ber Gutenbergichule in Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden von 10 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer No. 59a, eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beidnungen auch bon bort bis jum 25. Oftober b. 3. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "Str. 21.

Connabend, ben 1. Rovember 1902, Bormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berude

Buidilagsfrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 15. Oftober 1902. Stadtbanamt.

Befanntmachung.

In unferm Armen-Arbeitshaus Daingerlandftr. Rr. 6 find D Echweine (8 Bodjen alt) ju verlaufen. Raberes Rathhane, Bimmer Mr. 13.

Biesbaben, den 20. Oftober 1902. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung. Befannimadung

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig bag ber Glafermeifter Wilhelm Doffmann jum Schiedemann fur ben IV. Begirt und ber Rentner Emil Roos gu beffen Stellvertreter auf weitere brei Jahre wiedergewählt und bestätigt worden finb.

Biesbaben, den 18. Oftoben 1902.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Der Geldweg in der Berlangerung der fortgefehten Oranienstrage wird zwede herftellung der Fahrbahn und des Behweges gur Gutenbergichule, gwijchen der Schwalbacher Gifenbahn und ber Alexandraftrage auf die Dauer ber Arbeit für Fuhrvertehr vom 21. Oftober er. ab gefperet. Biesbaben, ben 20. Oftober 1902.

Der Oberbürgermeifter.

In Bertretung: Rorner.

Berbingung.

Die Lieferung von 150 Ifbm. Bafaltbordfteinen Brofil 20/25 und 150 Ifbm. Granitborbfteinen Brofil 20/25 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Ungebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 44, eingeseben, Die Berbingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einfendung von 1 Mf., und zwar bis gum letten Tage bor bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Str. 21. 600"

verfebene Ungebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 4. Rovember 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericeinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüfften Berdingungöformular eingereichten Angebote werden berfid.

Buichlagefrift : 3 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Oftober 1902. 2986 Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berdingung. Die por unferem Landhausbaugelande im Tennelbach auszuführenden Strafenbanarbeiten, einschlieflich Materialientieferung follen - eventt. in 3 Loofe getrenut - gur Bergebung gelangen.

Die Berdingungeunterlagen einfal. Beidnungen fonnen Rachmittage von 11/, bis 21/, Uhr bei bem Unterzeichneten eingesehen und ausschließlich ber Beichnungen ebendafelbst be-

Rachmittage 2 lihr,

Berichloffene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 27. Oftober 1902,

einzureichen.

Biesbaden, den 16, Oftober 1902.

Rapellenftrage 26. Biesbadener Baugenoffenichaft "Gigenheim", G. G. m. b. D. Der Borfigenbe : Mubreeft.

Berdingung.

Die Ausführung fer Erbarbeiten, Loos I, der Maurer und Mephaltirerarbeiten 2008 II, ber Steinmenarbeiten, Boos III, fur Berlegung ber Ginfriedigungen vor ben Saufern Rr. 1, 3, 5 u. 7 ber Elijabethenstraße babier foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden auf dem Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 1, eingesehen, die Berdingungounterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Einfendung von 75 Big. ffir Loos II und gwar bis gum Montag, ben 27. Oftober 1902 bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift G. 11 25. Deff.

berfebene Ungebote find fpateftene bis

Dieuftag, ben 28. Oftober 1902, Bormittage 11 Uhr,

bierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Bufchlagefrift: 4 Wochen.

Biesbaden, den 18. Oftober 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Bureau für Gebaudeunterhaltung.

non

mux

gebe gefc rufe

Bei aufo ficht folgt

nen

ihre fchai unb

ren

in i gu Rra

beif ben im gilt mei Bri beft

Befanntmachung.

Der Chorjanger Johann Dalin, geboren am 11. April 1861 gu Engenhahn, gulest Dogbeimerftrage Rr. 78 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge fur feine Familie, fobaß

Diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftugt werden muß. Bir bitten um Mittheilung bes Aufenthalteortes.

Biesbaden, den 18. Oftober 1902. 2988 Der Magiftrat. - Armenverwaltung

Befanntmadjung. Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Bane:

Riefern-Mingundeholg.

geichnitten und fein geipalten, per Centuer Mt. 2.20.

geichnitten und gejpalten, per Centner Mit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhanje, Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Radmittags gwijchen 3-6 Ub,

entgegengenommen. Bliesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dlagifirat

Brennholz-Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungefration dabier berfauft von bente ab die nachverzeichneten Bolgiorten gu ben beigefesten Breifen :

B. denhols, 4 idmittig, Raumeter . . . DR. 12.50, Rieferns (Anginde)" Dolg per Cad . . " 13.50, Das Solg wird frei ins Daus abgeliefert und ift bon

beffer Qualitat. Beftellungen werden bon dem Sausvater Sturm, Evangelifdes Bereinshaus, Platterftrage Ro. 2, entgegen-

Bemerft wird, bağ burch die Abnahme bon Solg die Erreichung des humanitaren Bweds der Unitalt gefordert wird.

Bente, Dienitag, von Bormittage 8 Hhr ab,

wird bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch einer Anh zu 40 Big. bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Breibant verlauft. In Bieberverläufer (Fleischbaudler, Mehger, Burd-bereiter und Wirthe) barf bas Fleisch nicht abgrechen werden. 3000 Städtifche Echlachthans Berwaltung.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, daß die festgejesten Fluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage

mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.



Dienstag, den 21. Oktober 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner Nachm, 4 Uhr:

Nachm, 4 Uhr:	
1. Fest-Onverture	. Gonvy.
2. Bella-Polka-Mazurka	. Waldtenfel.
3. Es blinkt der Thau", Lied	. Rubinstein.
4. Chor der Friedensboten aus "Rienzi" .	. R. Wagner.
5. Leitartikel, Walzer	. Joh. Strauss
6. Ouverture zu Oberon*	. Weber.
7. Anitras Tanz aus "Peer Gynt".	. Grieg.
8. Fantasie aus "Die verkaufte Braut"	. Smetana.
Abends 8 Uhr:	
1. Turner-Marsch	. Hamm.
2. Ouverture zu "Der Haideschacht"	. F.von Holstein
3. Larghetto	. Händel.
4. II. Finale aus . Fidelio"	. Beethoven.
5. Vorspiel zu "Odysseus"	, M. Bruch
6. Loin du bal, Intermezzo für Streichquartett	. Gillet.
	. Boieldieu.
7. Fantasie aus "Die weisse Damę"	. Waldteafel.
8, Valse militaire	. WEREGIEGIES.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin

Mittwoch, den 22. Oktober 1902, Abends 8 Uhr:

FEST-KONZERT

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Eintritt gegen Jahres-Fremden- und Saison-Karten, sowie Abonnements- Karten für Hiesige, sowie Tages-Karten 1 Mark. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwickung bervorrag. Künstler-Freitag, den 24. Oktober 1902, Abends 71; Uhr:

I. KONZERT

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor.

Chevalier Alessandro Bonci aus Mailand (Tenor). Pianoforte-Begleitung: Herr Victor Black von hier, Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
I nummerirter Platz: 5 Mk.; It nummerirter Platz: 4 Mk.;
Gallerie vom Portalle rects: 2.50 Mk.; Gallerie links: 2 Mk.;
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des
wossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den
Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Winter-Salson 1902-1903

Abonnements- Einladung

auf den Cyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten.

Dirigenten (alphabetisch): Städt. Kapellmeister und Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner, Direktor Gustav Mahler, Generalmusikdirektor Felix Mottl, Königl. Hofkspellmeister Richard Strauss.

Solisten (alphabetisch): Gesang: Damen: Destiun, Schumann-Heink, Wedekind, Wittich; Herren: Benci, Knote, Knupfer, Ernst Kraus, Scheide-mantel; Klavier: d'Albert, Carrenno-Taglia-pietra, von Dohnanyi, Rosenthal. Violine: Kreisler, Marteau, Sarasate, Ysaye.

Abonnementspreis: I, nummerirter Platz 49 Mark, II, nummerirter Platz 30 Mark.

Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen. Freitag, den 24. Oktober, I. Konzert: Chevaller Allessandro Bonci. Städtische Kur-Verwaltung.

Tranbon-Mur-Halle Alt: Kolonnade, Mittelbau. VERKAUF

von 8-12 Uhr Morgens u. von 3-6 Uhr Nachmittags Stadtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befannimachung. Betrifft bie Anfnahme bes Berjonenftandes für bie Gintommenftener-Beranlagung für 1903.

Gemäß den Bestimmungen im Artifel 36 der Aus' führungsanweisung vom 6. Juli 1900 zum Einkommen steuergeset vom 24. Juni 1891 hat die Rönigliche Regierung mittelft Berfügung vom 15. Geptember 1902 IIIa/1 3721 den Termin für die Aufnahme bes Berjonenftandes behufs Beranlagung ber Gintommen- und Ergangungöfteuer für das Steuerjahr 1903 auf

Montag, ben 27. Oftober b. 38.,

feftgefest.

Beder Befiger eines bewohnten Grundfilldes ober beffen Bertreter ift verpflichtet, ber mit ber Aufnahme bes Berinnenftandes betrauten Behorde die auf bem Grundftude borhandenen Berfonen mit Ramen, Berufd- oder Erwerbe-

Die Saushaltungsvorftande haben ben Sausbefigern ober beren Bertreter Die erforderliche Mustunft über Die gu ihrem Sausftande gehörigen Berjonen einichl. der Unterund Schlafftellenmiether gu ertheilen. (§ 22 Gint. Gef.)

Ber Die in Bemagheit des § 22 von ihm erforderte Ausfunft verweigert oder ohne genugenden Entichuldigungs. grund in ber gestellten Grift gar nicht oder unvollftanbig oder unrichtig ertheilt, wird mit einer Gelbftrafe bis 300 Mart beftraft. (§ 68 Abf. 1 Gint. Gej.)

Die erforderlichen Sandliften werben ben Saushaltungsvorftanden rechtzeitig zugestellt und wird unter Bezugnahme auf die vorstebenden gefetlichen Beftimmungen um forgfältige Ausfüllung ber einzelnen Spalten bes Formulare nach Maggabe ber Spalteninichriften erjucht.

Mm 27. Oftober d. 38. wird die Ginfammlung ber Sausliften vorgenommen.

Den mit dem Ginfammeln beauftragten Beamten find gur Bermeidung von Weiterungen die wegen Bebebung bon etwaigen Unvollständigfeiten ber Liften erforderten Musfünfte zc. ju geben.

Connenberg, den 16. Oftober 1902. Der Bürgermeifter:

Schmidt.

Befanntmachung betreffend die Beranlagung gur Gintommenftener für bas Stenerjahr 1908.

Die Beranlagung gur Gintommenftener erfolgt in ber Regel an dem Orte, wo ber Steuerpflichtige gur Beit ber Berjonenftandsaufnahme (27. Oftober diefes Jahres) feinen Bohnfis ober in Ermangelung eines folden feinen Aufenthalt bat. Ginen Bobnfit im Ginne bes Ginfommenftenergejetes bat Jemand an dem Ort, wo man eine Wohnung unter Umfranden inne hat, welche auf die Abficht ber bauernden Bei-behaltung einer folden ichliegen laffen. 3m Falle eines mehrfachen Bohnfiges fteht bem Steuer-

pflichtigen die Wahl des Ortes der Beranlagung gu. hat er bon biefem Wahlrecht feinen Gebrauch gemacht, und ift Die Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, fo gilt nur bie Beranlagung an bemjenigen Orte, an welchem die Ginichagung ju dem hochften Steuerbetrage ftattgefunden bat.

Gemäß Artifel 35 Rr. 3, Abfan 2 ber Musführungs. anweifung jum Eintommenftenergefet muß von bem Bablrecht bis jum Beginn ber Boceinichatung Gebrauch gemacht werden, eine ipatere Musubung beffelben wird bei ber Beranlagung nicht berfidfichtigt.

3d fordere daber Diejenigen Steuerpflichtigen, benen nach ben vorstebenden Bestimmungen die Bahl des Beranlagungsortes gufteht, auf, bis zum 1. Rovember b. 38. ber guftandigen Ortobehorbe ben Ort, an welchem fie veranlagt ju werben wanichen, anzuzeigen.

Die vorftebende Befanntmachung bes herrn Borfibenden ber Gintommenficuer-Beranlagunge-Rommiffion für ben Land. freis Bicobaden bringe ich biermit gur bffentlichen Renntnif.

Connenberg, 17. Oftober 1902. Der Bürgermeifter.

Schmidt.

Befanutmadjung.

Bum Brede ber Beranlagung gur Ginfommenfieuer für bas Steuerjahr 1903 forbere ich die Steuerpflichtigen bes Rreifes, welche bisher mit einem jahrlichen Gintommen bis 3000 Mf. veranlagt waren, hiermit auf, die von ihneu gu gahlenden Eduldenginfen, Laften, Raffenbeitrage, Lebensverficherungspramien und die Rapitalidulden jelbft, beren Abzug fie gemäß § 9 des Ginfommenfteuergefeses vom 24. Juni 1891 beanspruchen, bei der Ortobehorde ihres Bohnober Beranlagungsortes bis ju dem von ber Ortebeborbe befannt gemachten Termine anzumelben. Auf Erfordern ber Ortsbehörden ift die Berpflichtung gur Errichtung der abjugefähigen Betrage burch Borlegung der Belage, (Bind-quittungen, Schulburfunden, Beitragepramienquittungen, Bolicen u. f. w.) nachzuweisen.

Die borftebende Befanntmachung des herrn Borfigenden der Gintommenfteuer Beranlagungs-Commiffion für den Landfreis Bicobaden bringe ich jur Renninig mit dem Bemerten, daß die Grift gur Unmeldung der beguglichen Unterlagen am 5. Rovember 1. 30. für die hiefigen Benfiten abläuft.

Sonnenberg, ben 17. Oftober 1902.

Der Bürgermeifter : Edmidt.

2850

Die herren Beter Dern und Georg Treebach I. hier find mit der Erhebung der Baijentollefte für 1902

Dieje Cammlung wird mit Rudficht auf den wohlthatigen 3med den Ginwohnern auf's Barmfie empfohlen. Connenberg, ben 16. Oftober 1902.

Der Bürgermeifter :

Schmidt.

Befanntmachung.

Berbrauchsitener betr.

Bur Bermeidung von Beiterungen wird barauf auf. mertfam gemacht, daß auch von dem im biefigen Gemeinbebegirt von Brivaten bereiteten Obfitwein eine Steuer von 0,70 Big. für bas Liter gu entrichten ift.

Die Anmelbung bat ipateftene 24 Stunden nach Beendigung ber Relterung und Gintellerung mittelft einer mit der Unterichrift ber Brodugenten verschenen Angeige in doppelter Ausfertigung bei bem Gemeideverftande gu erfolgen.

Mins ber Angeige muß ber Lagerort, bit Menge bes hergestellten Obftweines, fowie Tag und Stunde ber Relterung erfictlich fein. Gine Ausfertigung ber Anzeige wird, mit dem Gemeindes

fiegel verjeben, dem Brodugenten gurudgegeben; Diejelbe ift in einem Cammelhefte aufzubemahren und bem Anffichts. beamten auf Erforbern vorzugeigen. Sonnenberg, ben 20. Ceptember 1902.

Der Gemeinbevorftand : Edmidt, Burgermeifter.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 4. Rovember 1902, Rach mittage 3 Uhr, wird das der Chefran Friedrich Schmidt, Johanna, geb. Beppler, fruber gu Dogs heim, jest mit unbefanntem Aufenthaltsorte, gehörige grocis fiedige Wohnhaus mit Anieftod, einem Schladithaus, einer Regelftube, einer Birthichaftshalle, einer Scheune und Stallgebaude, einem Abort und Biffoir nebft hofraum und Garten, belegen in Dotheim gwijchen Chriftian Thon aus Biesbaden und Muguft Roffel an der Biebricherftrage, tarirt ju 30,000 Mart, im Rathhauszimmer gu Dopheim öffentlich zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, den 17. September 1902.

Ronigliches Amtsgericht 12.

Traubentrestern.

Donnerftag, ben 23. Oftober b. 38., Bormittage 1/212 Hhr, werden in dem Umtogimmer ber unterfertigten Stelle, herrugartenftrage 7 babier, Die mabrend ber biesjährigen Ernte aus ben bomanenfistalifden Weingniebegirten :

"Dochheim, Steinberg, Sattenheim, Martobrunn, Grafenberg, Rubesheim, Rauenthal und Etwille" fich ergebenden Traubentreftern öffentlich verfteigert, und war unr an Brauntweinbrenner, welche die Treftern felbit in ber eigenen Brennerei gur Branntweinbereitung bermenden muffen.

Biesbaden, ben 16. Oftober 1902. Ronigliches Domanen=Rentamt.

Bekanntmachung.

Der Pferbe, Rindvich- und Arammartt bier wird nicht, wie befonbere in Ralendern die Mittheilung irrig verbreitet ift, am 3. und 4. Rovember, fondern am 10. und 11. Rovember I. 38. abgehalten, wogu mir ergebenft einladen.

Die Anmelbungen für Bertaufeftanbe werben am Sonntag, ben 9. Rovember 1. 38., Morgens 8 bis 11 Uhr im Rothhaufe entgegengenommen. Die Ueberweifung ber Blage erfolgt Rachmittags um 12 Uhr nach vorheriger Berloojung berfelben. Bezüglich des Mindviehmarttes machen wir wegen dem Auftriebe von Rlauenvieh aus bem Regierunge: begirt Cobleng, ansichließlich bes Rreifes Weplar auf Die landespolizeiliche Anordnung bes Roniglichen herrn Regierungspräfidenten gu Biesbaden vom 10. Ceptember 1. 38., im Bejonderen auf die Borichriften ber 7tagigen Beobachtungezeit am Bestimmungeorte ber Rlauenthiere auf

Dochheim, ben 7. October 1902.

Der Magiffrat. Ciegirieb.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Bremierenichan. Das "Theaterbori", Luftipiel von Defar Blumenthal und Guftap Rabelburg wurde am Camftag jum erstenmal am Berliner Leffingtheater gegeben. Der erfte Alft wurde freundlich, ber sweite nach einer fehr gefdidten Golusicene, febr lebhaft und mit mehreren Bervorrufen, aber ber britte nur noch mit einem Rachball bes früheren Beifalls aufgenommen. Diefes Ergebnig tann fich, bem "B. T." sufolge, für dieBiederholungen gunftiger gestalten, wenn eineDurch-ficht bes Studes burch Blumenthal, Rabelburg und Rothstift er-- Die Autoren baben mit ihrem neuen Luftfpiel einen fubnen Griff ins modernfte Banernleben gethan. Gie verbinden in ihrer Novität eine wihige Berfpottung ber fogenannten Raturschauspieler mit einem ganz anmuthigen, brolligen Liebeshandel und fügen auch einen Schuß Sentimentalität hinzu, indem sie den Dichtertraum eines siedenswürdigen greisen Pfarrers zerrin-nen lassen. Schauplah der handlung ist ein weit ab von den Ber-fehröstraßen belegenes Gebirgsvorf.

Briefkasten.

Dogheim. Richterliche Entscheibung gu beantragen, tann im vorliegenden Falle nicht gerathen werden. Die Strafe bürfte babei lebiglich bestätigt werben und Gie batten bie Roften bes Berfab-rens obenbrein. Die Strofe ift angemeffen und nicht gu boch.

Rorner in Sattenbeim. Das Beibelberger Jag balt 212,422

Die Rrantenpflege hat in den modernen Rulturbon Bolltommenbeit erreicht, daß eine Berbefferung berfelben vielfach taum für möglich gehalten wird. Richt nur die Bflege der Kranten in der Familie bat fich gegen früher vollftandig geandert und zwar gu Gungen einer hyatenischen Behandlung, sondern auch unfere großen Rrantenhaufer find Muller von gut eingerichteten und geleiteten Dellinstituten geworden. Daß die Kuche eines großen Sanotoriums aber Hospitals nun keine untergeordnete Rolle fpielt, ift allgemein bekannt. Die Bereitung geeigneter Roll für Kranke und Rencondaleszenten ift fogulagen eine Biffenichaft für fich geworben. Gerabe bei ben Rranten beift es fpegiell bie Individualitat jedes Leidens berudfichtigen. Deben ben beften Argeneien und ben fraftigften Rabeungsmitteln spielen aber im Leben bes Patienten bie Genugmittel feine geringe Rolle. Wo es gilt, ben fehlenden Appetit anzuregen, ba find geeignete ungefabrliche Reizmittel durchaus am Plat und werben von den Aerzten angewandt. Profesor Dr. Martin Mendelfohn bat sich nun vor eniger Beit über ein neues Genugmittel boch anerkennend ausgesprocheie, das, bem besten Fleischertralt an Gehalt und Zusammensehnung gleich, außerft gunftige Wirtungen ausübe, "Siris", so nennt sich dieses Pröparat, ift von Geschmad unübertrefflich, besitht große Würztrast und dürfte um so webr das beste Ersahmittel für Fieischertraft sein, als es um eirea die Hälte billiger in als dieser.

Ber bis nene, wefentlich verbefferte Praparat - in allen Colonial maaren- 2c. Sanblungen erhaltlich - noch nicht verfucht bat, verfaum nicht, fich von ber vorzüglichen Qualitat ju überzeugen. Wo nich ju baben, verlang: man unter Einfendung bon 30 Big, in Brief. marten Brobetopichen, ab Fabrit: "Giris-Gefellichaft"

Warum foll man Rathreiner's Malzfaffee verwenden?

Weil er als Bufat gum Bohnentaffee biefen weitaus befommlicher macht und bem Gefrant einen milben, befonbers angenehmen Befcmad verleibt, Das ift taufenbfach erwiejen und bon allen erfahrenen Baus. frauen anerfannt.

Muszug aus dem Civilftandesdlegifter der Stadt Wies baden vom 20. Oftober 1902.

Geboren: Mm 15. Oftober bem Gariner Johann Schmidt e. S., Baul. — Am 19. Oftober dem Rellner Emil Bals e. T., Maria Anna Margaretha. — Am 17. Oftober dem Schubmachermeister Friedrich Sud e. C., Franz Paul,
- Am 14. Offober dem Gerrnichneidergehülfen Friedrich Beber e. T., Frieda. - Am 14. Oftober dem Tapezierermeifter Adolf Kölb e. T., Minna Elifabeth. — Am 18. Oftober dem Antiquar Georg Glaidlich e. T., Margarethe Bertha Sobbie. - Am 14. Ottober dem Sotelbesitzer Carl Schiffer e. S., Rarl Franz Ludwig. - Am 14. Oktober dem Korkfdmeiber Jacob Krause e. T., Louise Margarethe. - Am 14. Oftober dem Schutmann Johannes Köllner e. S., Ernft August, - Am 14. Oftober dem Gerichtsvollzieher Nicolaus Lonsdorfer e. S., Erich.

Aufgeboten: Der Landwirth Rarl Beig gu Giegelbach mit Bauline Köhler zu Jagfthaufen. — Der Photograph Albert Dürr zu Radevormwald mit Karoline Schilge hier. -Der verwittwete Militarambarter und Kilchenmeister Karl Wengandt hier mit Franziska Dreis zu Ahmannsbaufen. -Der Herrnichneider Philipp. Hentel hier mit, Ratharina Stumpf gu Florsheim. - Der Telegraphenarbeiter Johann Ruwedel hier mit Amalie Beber zu Bambach. - Der Stuccateurgehülfe Johann Rlein zu Riederfelters mit Margaretha Muth hier. — Der Rechtsanwaltsgehülfe Josef Greten

du Idftein mit Johanna Burfart hier.

We ftorben: Am 19. Oftober Babette, I. des Schloffermeifters Georg Blaul, 14 3. — Am 19. Oftober Anna geb. Serdinand, Chefrau des städt. Borarbeiters Wilhelm Schierenberg, 46 3. — Am 19. Oktober Bertha geb. Gerhardt, Chefran des Mafchiniften Seinrich Briel, 33 3. - Am 20. Oftober Elifabeth geb. Fifcher,, Chefrau des Mufifers Chriftoph Madenroth zu Frankfurt a. M., 39 3. — Am 19. Oftober Rentner Bermann Baum, 62 3. - Am 20. Oftober Beinbandler Eduard Gente, 62 3. - 2m 19. Oftober Elifabeth geb. Seib, Bittme des herrnichneidermeifters Philipp Beit, 73 J. — Am 18. Oftober Juftus, S. des Deforationsmalers Franz Seid, 5 M. — Am 20. Oftober Bauunternehmer Jatob Bedel, 41 3. - Am 19. Oftober Sandler Bilbelm Bend-Ianb, 46 3.

Rgl. Stanbesamt.

fräft. Wädchen für Saus und Ruchenarbeit. 3016 Connenbergerftr. 21,

Lehrmaddjen, bas grundlich nnenigeiti. Rieiderm. erl. fann, gef. Grabenfir. 14, 1.

Gin teeres Bimmer fofort 3. om Metgergaffe 35, 2. 3020 (Sebr. Borgellan-Rachelofen gu

But erh. Gebrodangug gu ber-faufen, Rab. C. Baum, Donbeimerfit, 26. 3015

Porzellan-Wefen

Louifenftrage Nr. 33. STREET, SQUARE, SQUARE

Zuchtbulle,

21 Monate oft, fprungfabig, ftebt Georg Beinrich Bintel, Welten beim.

Gin Taglöhner für Fribarbeit gef. Schwalbacher-ftrage 47, 1, 3002

Junger Mann Roft und Logie. Blatter.

Mädden erhalt Roft und teafte 40. 1. Tüchtige und angehende Büglerinnen

werben fofort gejucht. Offerten unter G. H. 2995 an die Exped. d. Bl.

Weiße Woghundin, ft, geft, entiaufen. Geg. Belohn, abzug, Ablerftr, 69, 2. 3006 2 lleberg., 12- u. 16-jabr. und Abendmantel biff. 3. vert. Dort ftrage 13, 8 f.

Pradenjir. d. Bib. 2, Maun fch. Logis. 3 m. Biate., 2 Schränte, 2 Regu-lareure, Schlafbiv. m. Geffel, Baldytommoben in, u. ohne Spiegelanff., getr. Rimbermantel, Zeller, Glafer

Platterfir. 30. Berblüffend!

ift bie porgual. Birtung ber Rabe benler Carbol-Theerichwefel. Ceife v. Bergmann n. Co., Habe beul-Dresben Schuhmarfe: Stedenferb gegen alle Sautunreinig. feiten und Santausichlage-mie Mitteffer, Befichtopidel, Bufieln, Finnen, hautrothe, Rungein, Bluthchen, Leberft, ze. & Stud 50 Bt. in allen Aporbefen, Drogen. u. Barfumerie-Beichaften.

Bulten leidender probire bie huftenftillenben und mobifdmedenben

weifen wie bemabrt und bon ficherem Erfolg folde bei Duften, Deifer. feit,Ratarrh u. Berichleimung

ind. Dafür Angebotenes weise gurud Padet 25 Pig. 4881
Rieberlagen in Wiesbaben bei: Otto Siebert, Apotheser, Louis Schild, Drogerie, Apotheser Ernst Kods, Drogerie, Eedanplah I. Chr. Tanber, Ender Rachf. E. Deß ir., Chr. Keiper. Cbr. Reiper.

glangende Appretur, nabelfertig befatirt, liefert billigft, Mufter fostenfrei Hermann Bewier, Commerfeld (Beg. Fft, a/D.,) Tudwerfanbhane, gegr, 1873 4860



Strickwolle,

einige 1000 Bio., neu gesponnen. Bebe Sausfran verluche meine begarantirt reine (nicht eingebenb), ftarfe, weiche Bolle 10 Both nur 29, 39 u. 48 Bi., extra feine hateimole betannt billig. Gammtl. Wollmasren in großer, billiger Muswahl. Rur bei Noumann, Martifrage 6, Gde Maner.

bie Berbft. und Winterfaifon 1902 find fammtliche Reuheiten eingetroffen und erlaube

bem geehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend gu empfehlen und gu einem Befuche meines Lagers einguladen. Die fortwährend gunehmende Ans. behnung meines Rundenfreifes

ben beften Beweis, daß mein Befchaft in Folge ftreng reeller und wirtlich billigfter Bebiennug gu ber beliebteften Ginfaufsquelle geworben

möglich ift, daß ich ju folch enorm billigen Breifen bie vorzuglichften Berren und Rnaben Garberoben berfaufe, ift aus dem Daffenabjay in meinem Bejdaft und

gu hohen Beichaftsipefen ju erffaren. Ich liefere thatfachlich nur gnte, elegante Berren und Auaben:Barberoben gu folch niedrigen Preifen wie fie von feiner

Ronfurrenz

geboten werden fonnen.

Berren- und Anaben Befleidung

30 Rirchgaffe 30, Wiesbaben, neben Faulbrunnenftr.

Rein Ranfgwang.

经股份股份 经股份股份 经股份股份

Moderne Drucksachen

in Edmannidirift

fertigt idinell und billigst an ومعرصه

Druckerei des

Wiesbadener General - Anzeiger"

Emil Bommert EN CONTRACTOR CONTRACT

Celephon 199

Mauritiusitraße 8.

Wiesbadener

Wach- und Schliess-Gesellschaft

Ganzert & Comp.

übernimmt die Heberwachung von Fabrifen, Gebandefomplegen, Säufern, Billen, Wohnungen

Centralstelle Schwalbacherstrasse 2.

Prospekte gern zu Diensten.

0000000000000000

Berein für nuentgeltlichen

Arbeitsuamweis im Rathbaus. - Eel. 2377 quefchliegliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Danner Arbeit finden :

Bochen Schneiber Shubmader Spengler

Subrfnedit Arbeit fuchen

Buchbinber Berrichafts-Bartner Raufmann f. Comptoir

Stadi Rüfer Maler

Ban Schloffer Monteur Wafchinift - Beiger

Tapegierer. Bureaugebülfe Bureaudiener

Einfaffierer Ruticher herrichaftstutfcher Bortier

Taglobner Rranfenmarter. Babmeifter. Maffent

Berichnelln billig Stellung Deutsche Vakanzaopost, Gilingen.

Berjette Frijenje fucht noch Runden, Rui,er. Griebrich. Daben u. Umgegend empfichli baben u. Umgegend empfichit Mag Popichen,

Griftenz für Schneiderin.

Tüditige Schneiderin als Theilhaberin nach Mugerhalb gefucht. Capital Ginlage nicht nothig, nur füchtige Zuichneiderin. Offert, unt. A. M. 5004 an die Exped. b. BL

Gekittet m. Blas, Marmorgegenftanbe affer Mrt (Borgellan fefter u. im Baffer haltb.) 4183 Ublmann, Duifemplay 2.

Mit. 125 pro Monat und Provifion. 481/83 In Damburger Dane fucht an allen Orten reip Berren für ben Berlauf von Gigarren an

E. Schlotke u Co., Samburg. (Sin junges Bladden gefucht, Sedamplay 7, Bart.

Mädchen

fucht Ausbilfoftellung. Raberes beimannur, 3, 2 St. 1966 Beirath ! Befferer Weichafteralt, mit eigenem Weichaft, fucht fich mit einem Madchen im Alter von 26-32 Jahren mit etwas Bermogen gu verbeirathen. Offerten unter &. 100. an bie Erpeb. ber "Camberger Beitung" in Camberg im Tannus erbeten 5005

Swiebein! Zwiebeln! Emone Bintermare.

Arifde Sendung für den Dinterbedarf. 20 Winterbedarf. 20 Big. 45 Pfg. 10 Pfd 45 Pfg. 10 Bit. 45 Big. 10 Bid 45 Big. Taglich frifdes Obft für ben Binterbebarf.

35 Wellrinftr, 35 (Thotfabrt).

Bestellungen für Krantidneiben werben ange-

Balramftr. 12, Stb. 1, Bufch Benfielle u. Sprungrabmen bift.

5 Doppelleitern, 3 m lang, für Tüncher und Maurer, I neuer 2-thur. Ruchenfchrant u. 1 lad, Bertifow billig ju verlaufen Morib-frage 34, Oth. 2958

Packleinewand,

700 m. 120 em breit (in Abichmitten), fot. bill, ju verfaufen.

Arthur hotte. § Spalierobstanlage bor b. Babnbolg.

Erfte birefte Begugequelle Reg. Hering!! Großflicherei. Erp. G. Degener. Swinemunte 2-9E. 1/1 Gas ertr. beift, vollfett., jarr, nene Sa'gbr. fi. mt. ext. Erg. bei 350 11 M ! 1/2 à 53/2; 1/4 B. b. fib. 400 orig. Mittl. M wirft. Fettber. 81/2 20. 1 a 4 2 Befte Dauerwaare! Errenpreis f, beste Baar, bei 90 Concurr. : So lang die Bor-

1054/48

rathe reichen !

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich eine

40 Albrechtstrasso 40

eröffnet habe. Gestützt auf meine in langjähriger Thätigkeit in obiger Branche gesammelten Fachkenntnisse glaube ich bei gut assortirtem Lager und aufmerksamer Bedienung allen Anforderungen genügen zu können und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Susanne Frank,

seither Verkäuferin der Firma E. Ohly hier.

Hächsisches Waarenlager M. Singer Ellenbogengaffe 2

VVVVVVIVVVVVVV

Große Poften Normalhemden von 90 Pfg.

bo. In. Qual. von 1,50 Mf. an. Unterjacten von 60 Pfg., Unterhosen von 90 Pfg. an,

sowie große Auswahl Jagdweiten, Arbeits-Jacken etc. Sächlisches Waarenlager M. Singer, Ellenbogengaffe 2 Michelsberg 5.

Bane mit Epezereiwaarenhandlung gn verfaufen

in gunftiger Lage eines Borortes ber Statt, auch fur ben Betrieb einer Barterei ob. Mengerei, febr geignet. 2971 Rab. in ber Erpeb. b. Bt.

Zu verpachten,

Gin Reftaurant, 2975 2Birthichaft m. Dengerei. Hölzel, Gelditrage 27, 1.

4000 Mart

ouf rentabl. Saus, gegen Rach-bupothet in 5 Brog gefnett. Riberes toftenirei bard Bub. Winfler, Mbeinfir, 28, 9.

2000 Mark

Dranienfir, 2. B , erb. reinl. Ar-Meftendftr. 4 a. Cebanplay, Raberes 2 St. rechts. 296 Spiegelgaffe 8, 3mei Bimmer und Ruche (Gtb.) gleich ober føgter gu vermiethen, Sornerftr. 9 ift Caben und Labengimmer, a. f. Comproir jerignet, j. um. Rab. 1 Gt. r. 2968 Structfrage 9 ift e. Bimmer in Rache auf gleich o. fpater in berm. Rat. 1 Et. r. 2967

Weldstraffe 22 Sinterh. Bart, erhalt e. Urbeiter Roit und Logis. Unftanbige Arbeiter erhalten Roft und Logis Dobbeimerftrage 9,

Pieplitrage 8, 1 St. r. leeres Bimmer und Manfarde ju bermiethen.

Bu vermiethen fon, beigb. Baltone u. Manf. Sim., mabl., gu verm. Mauritiueftr. ?. & Beinegel,

Mobl. Zimmer

Boubeimerite. 26. Berb. 1 r. Manfarde ju vermietben, 30112 Morigitt. 30, oth. 2 r., fcon mobl. Bimmer an beff. herrn 3. verm. 2992 5 crmanufir. 26, 84. 1 St.

mibil. Bimmer lofort gu Dengaffe 11, 2 r., r. mobi.

Bim, a. e. Derrn g pm 2990 Büchtige, felbftanbige Lattlenarbeiterinnen

welche auch im Muffteden bemanbert, finben fof. bauernbi Jahredftelle F. Crakauer,

Gr Burgitt, f.

Züchtige Rodarbeiterinnen finden fofort bauernb. Jahres. F. Crakeuer, Gr. Burgitt. 5.

DESCRIPTION OF PERSONS Bwetschen

2914 3 Ghi, Balowstr. 7 Garbinen-28alderei u. Spannerei 2923 Haterricht für Damen u Derren.

Bebrface: Edbnichtift, Budfahrung (einf , boppette, u. ameritan.) Correspondent, Rauman Rechnen (Erog. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen. Bechjellehre. Rontorfunde, Grunbliche Andbilbung. Raicher u. ficherer Erfolg. Taged. u. Abend Rurfe.

NB, Reneinrichtung von Gefcaftabuchern, unter Berudfichtig: ber Steuer-Selbfteinichatjung, werben biseret ausgeführt. Meinr. Leicher, Raufmann, langi, Sachlebr, a. groß. Lehr. Infit. Buifenplag In. 2. Thorringang.

Mohlen.

Brima Ruhrtohlen liefere ich in Gubren und ein-

Mur gegen Baar!

Andreas Steimmel, Solge is Roblenbanblung,

la. Pferdefleisch

M. Dreste.

30 Dochftatte 30.



Befanntmachung.

Dienftag, den 21. Oftober 1902, Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfieigerungelofal Rirchgaffe 23 I Bertifow, 1 Dipan, 1 Rommobe, 1 Confol, 2 Spiegel, 1 ovaler Tijd und bergl.

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweife verfteigert. Bicsbaden, den 20. Oftober 1902.

Sonröder Berichtevollzieher

Befanntmachung. Dienftag, ben 21. Oftober er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Biandlofale Rirdianffe 23 babier

1 Bianino, 1 Staftenidrant, 1 Glasidrant, 1 Bertitom, 1 Brandfifte, 1 Spiegelichrant und 2 Rarren öffentlich zwangemeise gegen Baargablung verftrigert. 3010

Bifert, Gerichtsvollzieher

Befauntmadung.

Im Dienitag, Den 21. Oftober cr., Mittage 12 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleich. ftrage 5 dahier gwangeweise gegen gleich baare Bablung : 1 Berlenbaleband mit Diamanten befest, I goldene Damenuhr, 1 Rabmaidine und 2 Bilder. Oetting, Gerichtsvollzieher,

Borthftrage 11.

Zwangs Bersteigerung.

Dienstag, ben 21. er., Mittage 12 Uhr, berfteigere ich Rirchgaffe Rr. 23 gegen gleich baare Bahlung: Bjeilerspiegel mit Trumear, 1 Geffel, 1 Rinderrad, frang. Billard, I gr. Labenreal mit Glasthuren, fomplette Betten, 2 Rommoden, 1 Spiegelichrant, 4 Ballen Bergamentpapier und 1 Raffenfdrant.

Hardt, Gerichtevollzieher, Abelheibitr. 30.

Kellerskopf!

Musfichtsthurm und Reftauration, berrliche Balb. ipagiergange, großartige Gernficht. Weine ber Firma Aug. Engel, prima Biener Export Bier, Cafe, Thee, Chocolade, jonftige Griridungen, jowie belifate belegte Brobe. Friedr. Priester, Reftaurateur.

Statt besonderer Anzeige.

Geftern Morgen entichlief nach furgem und fchwerem Leiben meine theure innigftgeliebte Frau, unfere liebe Mutter,

geb. Gerhardt,

Der tranernde Gatte nebit Rinder.

Die Beerdigung findet am Dittwoch, den 22. Oftober, Bormittage 10t/g Uhr, bon ber Leidjenhalle des alten Friedhofes aus fatt.

Bur die vielen Beweise berglicher Theilnahme an bem Sinfcheiden meines geliebten Gatten, unferes guten Baters, Bruders und Onfels, bes herrn Schreiners

Anton Born

fowie fur die gahlreichen Rrang. und Blumen ipenden, und gang bejonders bem Orn. Pfarrer Grein für feine troftreiche Brabrebe, fagen wir unferen innigften Danf.

Die tranernden Sinterbliebenen.

2970

Tobes Mingeige.

heute Radt verftarb ploplich und unerwartet infolge Schlag-fluffes mein lieber Batte und unfer guter Bater,

Eduard Genhe,

im 62. Lebensjabre. Um ftilles Beileib bitten Die trauernben Dinterbliebenen. Biesbaben, ben 20. Oftober 1902. Rieblftraße 16.

Die Beerdigung findet Donnerftag, ben 23. Ottober, Rach. mittage 2% Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus ftatt.

Beerdigungs:Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrafte 8 Groges Lager in allen Arten bon Doly und Metall Cargen, fowie complette Anoftattungen gu reell billigen Breifen.

Ronigliche Echnusviele.

Dienftag, ben 21. Cfrober 1902, 212, Borfiellung. 5. Borftellung im Abonnement C.

Carmen.

Große Oper in 4 Atten von Georges Biget. Text von S. Meilhac Dufifalifde Leitung : herr Koniglicher Ravellmeifter Brof. Manufiaebt. Regie: Bert Dornewaß.

Carmen Fri. Brobmann. Don Jofé, Sergeant berr Ruller. Becamillo, Stierfecter Buniga, Bieutenant . Morales, Sergeant . herr Ruffeni, herr Engelmann. Diraela, ein Bauernmibden . Det: Robinfon. Lillas Baftia, Inbaber einer Schente Berr Bernbaie Dancgiro | Comuggler Berr Blate. Berr Bente. Fraequila) Bigennermabden Grt. Gedlmaier. Fri. Corbes. Gin Bubrer Deir Andriane.

Gin Führer
Solbaten Strafenjungen. Gigarren Arbeiterinnen. Zigeuner.
Bigeunerinnen. Schninggler. Bol'.
Ort und Beit der Handlung: Spanien 1820.
Don 30fd. Herr Spemann bom Größberzogt. Hoftbeater in Darmftadt als Gast.
Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Auseita Balbo und merben ausgeführt von Fil. Ratgiczaf, fil. Salpiann, dem Corpo de Ballet u. d. 24 Comparien.
Rach dem 1. u. 2. Atte sindet je eine Bante von 12 Minuten fatt.
Mulana 7 Uhr. Seighbulde Veeite. Sude 10 Uhr.

Anfang 7 Uhr. - Gemobnliche Breife. - Enbe 10 Uhr. Mittwoch, ben 22. Oftober 1902. 213. Borfiellung.

Borfiellung. 6. Borfiellung im Abonnement D. Bur Feier bes Allerhöchften Gebuitstages Ihrer Majeftat ber Raiferin und Ronigin: Bubel-Ouverture von C. DR. v. Beber.

2868

Oberon

Große romantifche Geen-Oper in 3 Atten nach Bielands gleichnamiger Dichtung. Diufit von Carl Maria bon Beber.

Wiesbabener Bearbeitung. Gefammtentwurf: Georg von Sullen. Melobramatifche Ergangung: Jofef. Solel Lauff.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Breife.

Arbeits - Hammeis

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Röchin, Berfett, f. Mush. Balditrage 36.

Gine junge Frau fucht Baich Connenberg, Toulftrafe 1, 2843

Junger Mann fucht für einige Stunden bes Tages eine Bertrauenoftelle ausguführen, event, als Staffirer ober abnliche bietr, Auftrage. Raberes Schwalbacherftr. 27, 1 St. r. 2807

Gejug. = Ein burchaus tuchtiger foliber Babemeiner, Bfle Diener fucht focht fof. Bfleger bier ober ausmarts. Bu e Bu erfragen

Offene Stellen.

Mannitaje Verlonen. Wochenschneider gefucht für Jabr. 290 . Echafer, Bierftabt.

Tumi. Anschläger für Feufter gefucht. 28 Dopbenmerftr. 26. 2 tilmtige

Grundarbeiter Clarenthal 18, 1 L. Gin tilchiger Ederfriecht fot

Dopheimerftrage 72a, Stb. Ein antändiger junger

Hausburiche Rab. Erpeb. bes Blattes.

Tüchtige Blattenleger fofert gejudit. Emil Röbig.

Mileinverfau'b. Mettlacher Blatten Shlopergehulfe,

üchtiger, nur felbftitanbiger alterer Arbeiter für bauernb fofort gefucht. Mab. in ber Erveb. b. Bl. 2980

Taglöhner f. Feldarbeit Sawalbacherftr. 39, Sth.

Einen Lehrling M. Roth Nacht.,

4 Gr. Burgitr. 4. Colonialmaaren und Delicateffen

Beibliche Berfonen. 20 Mäddhen gum Raftanienlefen gejucht.

W. Hohmann, Cebanftrafte 3. 9983

Yautmadmen (Sohn 20 Dit) für fofort

Eduhwaarenhans. Zur Flora, Lauggaffe 9.

Tüchtiges Dlädchen gejucht 2981

Bahnhof-Dotel. Gebrmabchen für Buy gefucht gegen fofort Bergutung Fr. Leug, geb. Winfler, Bellmunbfr. 6, 1,

Zücht. fraft. Dlabchen fojort grindit Bedrieftrage 33. Batt.

Sanbere Waldfran auf bem Banbe, bie nicht chlort u. fdmere, große Drehrolle hat (a la Cachien), fofort gejucht Abein-ftrage 59 1, v. II. 2959

Mädchen,

braves, für beffere Familie gefucht Berengartenftr. 17, 1

Tucht. Taillen. u. Rodarbeiterin gelucht. Roch, Damen Con-2841 fection, Moripitr. 6, B.

Laufmädchen

fiber 14 Jahre gejucht. 2888 Rirchgoffe Rr. 49. (Schirmlab.)

2-3 Lehrmabchen, melde bas Bugeln grundlich erlernen wollen, jojort gef. Schmal-2640 bacherftrage 27. Job. Biel.

Zieifiges Dabden v. 15-16 3 für gang o. bid 4 Uhr Rachm icht Schulberg 6 8.

Nr. 246.

Lehrmädmen für Damenfaneiderei fann unter gunftigen Bedingungen

eintreten. Cdwalbacherftrage 29, 1, Bef. jot. ein beff. hausmadden, welches naben und ferviren tonn, Connenbergerftr. 2. 1657

(in Dabchen, welch bas Ghaftenfteppen lernen will, fucht

gegen fojortige Bergutung Jafob Laur. Daner affe 14.

Gin einfad

Mäbchen gegen guten Sohn gefucht. 97 -

Gefuche tucht. Mabchen für Saus- u. Rudenarbeit Leber-

Maddenheim u. p. M. ton Cebanplat 3,

Mnft. Mabden erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angemiefen. B. Geifer, Diafon,

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiedbaben,

unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. 20theilung I. f. Dienitboten und

Arbeiterinnen. fudit ftanbig:

A. Röchinnen (für Brivat), Alleine, Sous. Rinber unb Rudenmabden.

B. Baid., But. u. Monatsfrauen, Raberinnen, Bugierinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen. But empfohlene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Mbtheilung IL. A. für höhere B rufdarten : Rinberfraufein- u. . Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichaftennnen, Erzieberinnen, Comptoriflinnen, Berlauferinnen, Lebrmadchen,

Sprachlebreriunen. für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch ausmarts): Dotel. u. Reftaurationslöchunen,

immermabden, Bafchmabden, Beidliegerinnen u. haushalterinnen, Rod. Buffet. u. Cervir.

C. Centralftelle für Rrauten. pflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 argti. Bereine

Sonntage offen : 114/4-1 Uhr. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argti. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeder Beit bort ju erfahren.

Frifenje

nimmt noch Damen an Albrecht. ftraße 25, 8.

Junge Servierfran

empfiehlt fich für Gefellicait. 2639 Albrechtftr. 25, 3.

Schmuckfedern werden gewalden, gefarbt und gutrauft. Spez: Schwarzfarben. Boas u. Bacher gereinigt u.

gefrauft Gran Bierwirth Nachf., Goetheftr. 24, Bart

Waiche in fleineren Barthien mird angen. jauber u. puntti bei. Bermannftrage 17, 2 1. 5814 Durmaus perf. Bugierin fucht Runben. Dafeibft m. Bajche

jum Bügeln angenommen 6874 Borfitt, 4. 1 Porfitt, 4, 1 St. r 23 genommen Sudmiefrafte & genommen Budwigftraße 8,

Für Damen! einfache u. eleg. Dute u Capots Ilmogratrungen raid und billigft Shilippebergitrage 45,

Part. rechts. Damen fonnen febr gangbaren beifion & Bertauf erbatt. Geft. Off. fub. S. H. 5002 a. b. Erp. 5002

Grandl Rlavier-Unterricht Bismarckring 16, THE

Serrenwalche wird gewalden bei. Oranienftr. 25, &. 9 r. 2783 Echneiderin auger bem Daufe. Rah. Steinooffe 19, Oth 1. 2780 Serenfleiber u. Umiormen a. Mat. Rarlftr. 39, 1 L 7666 270 916, pr. Mt verbienen Ser-taufer unf. Cigarren. 145/112

Tabaf-Compagnie in Damburg

207. Soniglich Breufifche Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 1. Biehungstag, 18. Ottober 1992. Bormittag. Rur die Geminne über 232 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. S.) (Nachbrod berboten). 198 375 92 486 585 784 46 802 1442 (500) 580 620 769 867 2045 147 (Rachbrud berboten).

515 81 729 (3000) 96 919 88 92 3289 319 (500) 47 (500) 81 515 43 643 978 4030 214 (3000) 311 438 567 805 905 5013 111 48 49 80 208 47 387 400 515 24 78 016 30 803 6118 48 336 89 435 87 569 88 632 736 816 988 98 7029 224 82 583 677 805 911 87 91 97 8034 163 225 429 544 779 (500) 934 87 46 69 9012 22 79 181 51 244 515 57 711 885

10088 227 34 89 79 87 545 64 757 84 975 11069 78 79 95 185 (500)

10088 227 34 89 79 87 545 64 757 84 975 11089 78 79 95 185 (500) 811 :9 (3000) 85 419 717 828 30 12046 210 25 52 385 818 945 50 13005 147 420 48 747 70 91 871 982 14081 218 335 71 529 649 65 721 881 (300) 81 15015 340 447 549 820 (3000) 917 70 16 16 28 123 408 507 889 799 880 981 92 17406 512 711 25 935 63 (500) 18 164 281 889 96 435 618 89 758 910 82 19 779 101 17 56 216 (500) 62 381 810 996 20086 117 901 (500) 578 (3000) 615 64 819 21006 220 881 (3000) 470 500 17 58 708 888 962 88 22008 32 109 566 88 718 815 98 72 23 102 208 29 70 388 798 871 900 97 24 163 388 722 841 954 64 25 961 125 424 511 88 717 88 600 26 122 268 81 (500) 366 475 588 612 718 857 62 (500) 944 27 295 682 59 940 28 067 204 63 68 (1000) 377 449 510 14 74 76 782 86 (500) 815 968 29 086 49 737 88 615 26 980 80

1 122 46 479 610 80 901 158027 265 420 506 727 264 159036 167 406 615 855 942 .

160 141 238 284 443 (500) 566 67 613 78 705 81 805 161101 290 684 702 24 856 947 87 162055 87 (3000) 259 80 857 645 94 903 16 163023 25 167 83 88 265 86 468 601 2 877 94 164113 418 44 529 688 766 848 931 45 165126 74 200 886 404 662 82 (500) 795 846 913 56 (500) 166002 29 97 100 257 373 452 617 28 715 927 167339 592 608 168100 284 853 426 44 83 714 24 78 913 16908 744 914 85 170029 355 (3000) 562 677 730 852 80 91 869 171011 23 500 (1000) 649 707 21 87 172086 77 228 837 443 847 027 760 28 (500) 507 (8 173002 253 77 852 68 672 749 917 174086 (500) 100 77 216 96 339 415 74 858 175075 127 96 376 96 550 824 87 922 32 88 (500) 52 176102 78 388 92 458 (500) 502 603 (500) 741 814 43 966 85 177071 (500) 455 288 431 563 608 85 728 87 909 (500) 178 188 257 822 408 889 179060 107 351 58 96 439 590 744 833 180087 81 100 45 496 759 (500) 812 66 184055 241 809 (3000)

268 431 563 636 85 728 87 909 (500) 178 168 257 322 482 889 179080 107 851 58 93 439 590 744 8.2 180087 81 100 45 496 759 (500) 912 66 184085 241 309 430 00) 602 727 57 855 956 182 108 45 294 375 (1000) 404 (3000) 676 818 901 72 183314 312 479 535 47 62 667 720 184236 311 24 468 91 506 735 40 98 934 185008 195 229 509 75 88 633 93 98 863 959 (500) 89 184922 497 651 85 752 (3000) 975 187123 212 444 70 528 79 843 188121 (500) 82 40 239 11 320 68 434 528 715 62 820 (3000) 183069 124 474 508 650 737 49 853 (30 000) 124 474 508 650 737 49 853 (30 000) 190098 201 (1000) 527 832 984 191088 50 82 104 66 88 857 190098 201 (1000) 527 832 984 191088 50 82 104 66 88 857 194098 302 52 498 616 726 808 803 61 195057 62 222 39 (1000) 50 347 548 881 980 194026 96 410 23 578 97 (1000) 613 12 66 725 42 (1000) 80 7943 197009 119 416 35 84 (3000) 96 521 42 636 99 764 817 48 86 198012 274 335 (500) 466 518 (500) 707 94 813 43 52 83 950 199018 178 300 546 698 20000 170 235 467 69 832 84 201189 204 57 405 582 659 811 85 911 (1000) 63 202151 64 244 74 401 18 622 (5000) 747 203128 215 65 (1000) 84 99 394 489 529 676 751 204111 332 401 501 12 44 672 32 722 48 205002 20085 568 99 621 46 78 72 32 57 99 206008 86 199 368 5478 675 685 207121 (500) 304 (1000) 25 672 52 567 69 712 32 57 99 206008 86 199 362 565 (1000 58 65 540 470 570 680 718 48 844 980 209028 49 54 117 96 97 236 547 567 685 7121 (500) 304 (1000) 26 472 581 680 718 978 (1000) 83 208100 58 65 304 470 570 680 718 48 844 980 209028 49 54 117 96 97 236 547 567 688 7121 (500) 304 (1000) 26 472 581 680 718 978 (1000) 83 473 675 685 207121 (500) 304 (1000) 26 472 581 680 718 978 (1000) 83 473 675 685 207121 (500) 304 (1000) 26 472 581 680 718 978 (1000) 83 475 675 685 207121 (500) 304 (1000) 26 472 581 680 718 978 (1000) 83 473 675 685 207121 (500) 304 (1000) 26 472 581 680 718 978 (1000) 83 475 675 685 7121 6700 777 780 680 777 780 680 777 780 680 777 780 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 780 777 7

448 51 508 851 908 220054 57 98 239 (500) 99 838 584 689 91 878 920 221065 143 255 368 401 558 660 (500) 764 97 944 90 222014 481 514 92 97 950 60 223141 48 478 541 601 56 78 571 928 (15000) 51 224201

Atelier für Photographie,

Bergrößerungen und Malereien 32a. Emferfir. Gustav Goebel, Emferfir. 32a. Photographien auf mattem und glangendem Bapier ju maßigen Breifen.

207. Soniglich Prengifche gunffenlotterie.

4. Rlaffe. 1. Siehungstag, 18. Oftober 1902. Rad mittag. Rur bie Geminne aber 232 Det fint in Riemmern beigefügt. (Rachbrud verboten.) (Obne Gewähr. M. St. M. f. S.)

(Chine Generalis: R. St. R. † 3.)

(Plandbrid Derboter.)

602 (500) 66 712 80 96 (3000) 2057 172 206 67 85 434 648 57 961 929

3022 49 55 200 48 54 796 964 4023 52 110 59 254 316 541 687 904800

57 710 81 851 68 5246 334 664 (304) 732 863 37 940 27 6903 5123 65

74 85 225 529 (1004) 789 915 77 84 7947 020 864 962 8088 127 221

548 660 753 889 9040 219 5000 21 426 631 786 818 78 921 45

10102 9 30 34 48 229 459 635 62 782 89 95 905 69 11116 29 40

54 290 408 616 707 28 934 66 12165 76 295 354 79 450 66 97 520 27

(500) 687 72 13314 45 1000 77 523 30 644 887 14045 197 569 13081 96

160 3 226 56 90 381 672 784 17009 43 49 80 517 33 649 971 18092 106

217 (3000) 318 407 557 6-8 794 828 927 19086 120 269 898 585 78

756 548 81 84 946 61 78 82 98

20044 216 75 438 621 83 44 748 53 94 80 74 962 21123 371 415 21

601 7 704 65 924 22 91 153 59 272 305 663 762 89 889 94 944 66 23067

68 246 95 (3000) 813 72 495 521 898 72 992 24005 7 90 360 821 606

716 (1000) 58 66 843 967 2508 189 189 240 59 389 (500) 417 739 943

28 112 78 385 98 467 588 601 (1000) 77 (1000) 881 29 228 71 91 504 680

760 (3000)

762 (3600)
30.37 (15000) 200 69. 873 427 542 95 721 93 811 16 18 31858
534 89 808 61 902 16 31 32.201 75 406 22 635 794 964 33.174 354
432 541 656 711 850 70 81 (3000) 82 904 34167 352 79 831 410 43
723 96 (5000) 875 928 77 35076 88 125 32 (500) 37 224 408 39 600
706 856 36(22 258 66 812 715 17 877 97 37064 137 78 331 73 79 545
70 95 833 966 38347 73 96 641 873 39001 160 (500) 317 53 (1000) 222
40245 51 351 453 638 62 772 95 41326 29 55 66 (300) 89 691 (1000)
877 (500) 88 42157 375 402 856 75 82 (2300) 85 967 43078 134 303
16 440 44 80 81 504 654 723 823 33 977 (1000) 44147 378 (300) 552
84 648 45003 21 237 74 528 41 (500) 56 59 84 772 955 46170 274
308 60 418 516 (1000) 753 94 879 965 47007 10 587 607 74 79 870 89
96 315 69 48084 253 367 479 549 634 49048 127 99 371 (1000) 607 85
50017 107 237 74 305 441 780 90 831 940 56 51083 125 378
576 (1000) 96 641 47 759 856 52159 82 230 420 86 577 81 53083
112 69 217 20 404 29 620 21 717 (500) 07 922 36 54155 845 85 404
512 711 16 864 68 55125 244 88 77 39 (3000) 645 747 78 85 844 901
55 600 (3000) 211 339 86 485 (000) 759 77 803 90 57328 94 457 678
740 828 77 58090 38 111 238 692 715 32 999 59001 14 222 367 411
55 551 904 61 (500) 882

740 828 77 58020 38 111 238 692 715 32 999 59001 14 222 304 411 55 551 904 61 (90.0) 862 60051 66 243 343 86 524 25 53 912 94 61221 430 530 676 716 98 94 861 62104 22 47 362 72 463 660 830 44 924 78 63 138 302 97 628 97 902 64029 117 266 536 683 731 64 839 65274 439 671 88 725 864 903 30 66072 134 201 648 702 910 60 97 67 307 32 (1000) 238 58 330 65188 350 418 20 73 69274 81 388 446 (3000) 624 61 736 62 865 70157 94 (1000) 587 60 75 820 33 88 964 71151 221 340 44 473 557 81 741 848 (3000) 932 72000 53 61 250 80 433 646 67 720 24 826 40 59 925 73 157 244 82 386 421 54 86 720 (3000) 814 45 91 168 742 2313 54 (3000) 450 87 945 75 154 284 452 (3000) 98 547 65 639 707 888 997 76 600 241 627 804 918 91 77 18 365 123 616 15 765 831 78 110 348 522 36 42 78 607 79016 (1000) 19 148 409 (500) 637 86 96 756 59 74 949 80112 308 46 600 708 16 824 81089 207 312 443 831 87 533 73

86 96 756 59 74 949

86112 308 46 690 708 16 834 81059 207 312 443 831 87 963 78

8203 237 387 76 438 64 598 82 658 81 83092 308 410 500 674 721

828 965 73 84135 529 (800) 800 89 992 85007 (3080) 118 (300) 40

98 872 95 585 708 (300) 30 60 825 86057 201 23 301 604 24 746 62 934

63 87028 31 171 (500) 287 (500) 50 73 608 89 723 996 88145 54 73

87 330 478(300) 578 635 69 98 716 829 85 89015 162 98 204 355 85 485

(500) 532 69 626 42 81 707 68 817 970

(800) 582 69 626 42 81 707 68 817 970
90014 827 54 88 636 78 584 50 91376 (500) 496 591 901 28 82 970
9219) 41 830 83 521 47 656 88 805 41 88 944 (3,000) 53 80 93101
(3,000) 717 85 98 (3,000) 929 94165 207 870 414 505 79 759 908
88 95042 43 44 102 355 471 78 600 877 84 97 942 96061 03 64 80
193 802 79 562 57 796 831 919 67 97276 485 640 52 73 775 94 (500)
813 83 98084 178 79 837 407 546 65 (500) 615 24 88 93055 182 (500)

813 83 98084 178 79 337 407 546 65 (500) 615 24 88 99065 182 (500) 234 (3000) 515 663 788 988 100194 38 230 80 89 894 717 857 (500) 101170 83 203 629 983 102273 313 55 881 638 (600) 982 103176 298 68 (3000) 315 437 646 788 10400 188 280 75 309 431 (1000) 519 57 803 54 (500) 105 662 211 52 283 710 898 106109 492 503 1. 636 (500) 730 905 107006 157 (500) 841 567 644 849 78 108092 102 20 302 404 38 (1000) 98 (1000) 525 (3000) 695 109099 290 47 60 61 250 554 (3000) 689 727 45 841 978 110208 221 426 (3000) 575 (500) 789 947 111228 81 88 475 97 (1000) 988 112024 50 128 36 252 34 725 53 839 919 113079 125 91 263 78 834 407 (1000) 546 66 601 773 818 114062 105 744 115374 97 425 28 30 (500) 627 45 833 98 110034 92 175 426 674 80 94 712 117061 604 28 64 762 987 118086 78 132 258 87 872 522 705 53 875 119447 628 68 91 (500) 752

88 98 616 28 61 773 849 200023 233 578 606 58 99 844 201185 286 745 68 88 608 826 940

202032198257 858 71 515 74 (1000)651 35 775 (1000) 808 907 203165 277 886 556 763 800 (500) 963 204213 82 (500) 881 533 902 44 76 205033 (500) 87 208 311 414 563 761 206002 145 413 793 867 197 207051 357 484 578 651 743 861 76 208252 74 512 34 209175 45 510 675 742 43 830 44 80

510 675 742 43 839 44 80 210906 836 744 974 211106 228 836 580 648 701 (1000) 806 909 18 51 212228 545 702 807 213008 38 86 281 97 800 428 560 704 838 81 214044 101 75 418 704 56 57 677 791 (3000) 910 45 75 215104 19 295 837 707 44 966 216304 30 (500) 434 630 976 (500) 217088 121 858 (500) 400 76 97 637 74 728 976 218235 796 219186 205 15 439 509

220 00 204 10 41 382 452 644 73 81 740 050 221210 896 416 44 640 119 222013 109 444 95 508 83 764 96 955 85 223023 117 06 438 725 800 224348 000) 669 863

titt

rid

Et an

mi

3000 Mt. 18 & 15000 Mt. 38 & 10000 Mt. 78 & 5000 Mt. 1132 & 3000 Mt. 1541 & 1000 Mt. 28 & 5000 Mt. 78 & 5000 Mt. 1132 & 3000 Mt. 1541 & 1000 Mt. 2824 & 500 Mt.

Rünftliche Blumen und Balmen. Stets Reuheiten in Balenftraufen und 3meigen, Gigene Binberei. Runftl. Blumengefchaft B. V. Samton, Banggaffe &

Bismarkeing 1

ift ein großer Edlaben nebft Bobnung v. 4 Bimmern mit Wohnung v. 4 Bimmern mit reicht. Bubebor auf 1. 3an. anberweit zu verm. ev. fann berfelbe auch früher bezogen werben. Rab. Dotheimerftrage 44, Bart.

Theinftrafte 87, Ediaben m Progerie ober beff. Gelchatt, jum 1. Januar zu bermiethen, Rah 1. Sied rechts. 9390

Rleiner Laden

mit Bobnung, in befter Gefchatte. lage Biebrichs, ju verm. 9280 Biebrich a. Rb., Rathbaubfir. 11.

Laden,

in welchem bas Con-inmgeschäft bes herrn Behwanke betrieben

mit Mebenraumen ju bermietben. Rab.

Werkftatten etc.

Comptoir,

gwei Raume, ca 50 qm. mit Souterrain, Abolfitrafte 8, ju vm. 7460 Rab Alberchtfir, 17, B. r.

Biilowftr. 13 fconer trodener Relier, ca. 50

Quabr, Ditr., mit feparatem Ginbergerichtet werden, preismerth pr. fof. ober fpater ju vermieten. Rab, bafelbft Borberhaus 1. St.

Beraumige Werfftatte m. Feuerrecht ift auf 1. Januar ebent. auch früher, ju vermiethen. Rab Bleichftrage 20, 1 St. 145

Webrere große Gisteller,

bequemer Eingang, gang ober geb. Beng, Dopbeimerfir, 9.

Felbftr. 23, 1, Stallung für ein ju bermietben, auch wird e. Bferb Benfion genommen.

Sartingftraße 7 mei belle Berthatten balbigft gu ver-mitthen. Rab, baj. Frontfpihe

Serberftr. 25, ichone Wett-Bureaus und 2 Rellerraume mit Schroteingang, einzeln ober gu-fammen per 1. Oftober gu ver-

Serberftraße 9, große belle Beriftatt ju bermietben. 5821

Raifer-Griebrich-Bling 13 brei Bferbe nebft 2Bagenremife Butterboben und Burichengimmer gu bermiethen. Rah, daseibft ob Schwalbacerftr. 59, 1. 1240 Pirchgaffe 19 großer Laben mit Rebenräumen zu verm. 9851

Reller, ca. 50 qm, vollit. nen renov., mit Gasbeleucht. u. Bafferanlage, fowie Entwafferung, bequ. Rarreneinfahrt, als Bein-teller ober Lagerraume per fofort gu verm. Nag. Wicolasfir. 23, B.

Lagerplat, eingegaumt, in ber porberen Maingerfte., per fof. gu verpachten, Blab. Comptote, Ricolasftrage 26. 9661

Philippsbergftr. 8, 3 belle Souterrainraume mit fep. Thoreinfahrt, in welchen feither ein Glaidenbiergeicaft mit gutem Erfolg betrieben, auch als Bert. Batte febr geeignet, per fo ort gu berm. Bu erfragen Philipps-bergftrafte 13. 1. 2474

Walditraße,

an b. Dobbeimerftr., Rabe Babnb., Bertfidtten m. Lagerranmen in 3 Etagen, gang ober getheilt, für feben Betrirb geeignet (Basein-führung), in außerft bequeme Berbindung gu einander, per 1. 3an. Rab. im Bau ob, Bauan perm. bareau, Mbeinftr. 49.

Norkstraße 4. Glaschenbierfeller, bieber mit Erfolg betrieben, per 1 Robember neu ju vermiethen. Rab Bart. im Baben

gapitalien.

18-20,000 Hlk., 1/s ber Tore, prima gefucht auf

Supothete. agenten verbeten.

Burean Blig, Connenberg.

18-20,000 fflk.

Mr. 246.

per fof. gu leihen gejucht gegen hohe Ber= gütnug. Mle Sicherheit verbfande gute Shbothet in Bobe von Dit. 50.000.

Bermittler verbeten. Gefl. Unerbieten u. A. Z. 1060 a. b. Erp. b. BI.

15,000 Wart auf gute 2. Supothete gefucht, Rob. Schwab, Fauibrunnenitrage 12.

Wirthschaft.

Ein gutgebenbe Birthichaft, nabe ber Stabt, ju bermiethen. Rabere Austunft ertheilt

Rob. Shwab, Faulbrunnenfir, 12. 2311

Landhaus, Birrflabterbobe, 11 Bimmer, Ruche n. Bubeb. auf fofort ju vermiethen gu vertaufen.

Rab. etb Grimm, Bauunter-nebmer, Dopheim am Babnhof. Eine gutgebenbe Birthichaft im mittleren Rieingau gu berpachten.

Offerten unter G. K. 2830 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 2830 Suche Bertfratte m. Benere Breisangabe unter H. H. 9988 an d. Erped. b. Bl.

Herkante.

Huftfamme tauft & Debud, Roomstrage 8. Rieinr gebrauchte Stolle bill 2883

Schulgaffe Dr. 4. Gin gr. 3nt.-Mante: u. Uniform-

Gine gebrauchte Sobelbant nebit biv. Schreinerwertzeug ju faufen gefucht. Offert. u. G. D. 2856 a. b. Erp. d. BL. 2856 So. eif. Bett m. ob, obne Matr. uterb. Zajeilianter bill. ju vert. 6 Bartweg 1, Bart.

Relter . Nepfel, frifch geichüttelte, faure, liefert waggenweile, fowie fieinere Quanliefext tums, billigft

29. 2Beber, Telephon 2587. Dogheimerfir, 21

Relter,

prime, fo gut wie neu, febr billig abzugeben 21blerftr. 58, 2 r.

Zwiebeln, 50 Rilo inel. Gad 3 Mt. gegen

Rachnahme verfenbet B. K. Stern Sohn, Friedberg (Heffen). Anobiauch und Wallnüffe

Arautständer bt. Schwalbacherftr. 63, 2405 Aeptel,

frinft. Zafel. u. Birthichafte baben Dobbeimerftrafte 6, im Sof, und hiridgraben 8. Bart, 2801

S Rartoffeln, 24 magnum bonum, per Etr. Dit. 2,20 frei ins Saus gegen Caffa. — Rroben auf Bunich. Bestellungen per Bost-tarte erbeien an Berwaltung Dof Schonberg in Donbeim, Bellrinftr, 36. 2855

2 Bettftellen

mit Marraben u. geflepbten Strob-Grecobenftr. 24. Sth 2. St.

1. Kameeltafdenfopha mit 2 ft, Seffel, Damublopha Ottomane bill, ju verf. Michris berg 9. 21 Rotherbt. 5632 fad. Rudenride, Rudenbreiter n. Bimmertifche forter bill, g. baben Rebgergaffe 32. 1, St. Jung. 2488

Gelegenheitskauf. Eine fat Barterei= Ginrichtung beft. 2 Mulben, Teigebeilmaidine, Teige bretter, Brobgebell und Laben-

thefe mit Darmorpiatte se. billigft in vert, Deienenftr. 29, B. 2566

Schreinertarenmen, gebr. 3. vert. Bieichftr. 19.

Maculatur

billig gu verfaufen. Biesb. Generalangeiger.

(Sin Copha (Salebarod), neu, Bezug mabthar, billig ju ver-taufen bei Schmidt, Franten-ftraffe 28, Sth. 1 l. Dafelbft werben alle Tapeziererarbeiten an-

1 Salbverbed febr preiswerth gu verfaufen Portitrage 10.

Doppe Ifalzziegel rothe, 1. Qualitat, 2696

find mieder vorrätbig. 269 Donbeimerftr. 7.

Dwei gleiche Betten à 38, 3 Rleidericht. 26, zweis thur., in eichen, f. groß 68, Bluichjopha 20, Rranten= feffel 3, Tifche, groß 14 u. 18, Bertifow 36, Hommode, pol., febr groß, 32, Echreibs tijch 36, Gelretar 30 M., Pianino gu h. hermann= ftrage 12, 1 St.

Amerikaner-Füllofen für große Raume (Corribor, Baben, Saal te.), 2 Jahre gebraucht, git verfaufen, Moripilraße 28, b..

Liegende

Sang- n. Druckyumpe mit Schwungrad, porgugt, Bert, für Garinereis ob. Babbausbefiger gerignet, ift gu vert. Connenberg, Stailer-Friedrichftr, 5. 1962

Grogerer Boften herrentleiber für größeren herrn billig abs gugeben, Reroftr, 27, 1, 2637

5 gut erhatene Borfenfter ju verfaufen. 2571 Rab Bebeftr, 31,

Brailig Karrenpferd gu taufen gejucht. 26 Bellripftrage Dr. 19.

Gine Barthie befferer Cigarren wird ju ER. 3,80 pr. 100 St. ausvertauft. 9389 3. 6. Roth, Willielmftr. 54

Gine Frifeur-Einricht preism, 3ut perf. Dab, Rariftr, 35 2657 Gine gweischläfr. Bettftelle mit Sprungrabme für 15 Mart gu vertaufen. Wartifrage 29, 2 St.

Vine gr. Rinderbettfelle Raummangel baiber febr billig gu verf. Connenberg, Thaifte. 1. 2665

Benig getragener grauer Mititar-Mantel (3nfanterie) billig gu pert. Ger-robenftrafte 7, 8 r. 2821

Möbel - Beiten. Bur Brautleute. fomte gum Umguge balte mein Lager in allen Arren von Dobel, Betten und Bolftermaaren beitens

empfohlen. Billigfte Breife. Wilh. Mayer,

Dobelfdreinerei und Ba 22. I Marktstrasse 22, I

Elerkartoffeln,

bet, bie fft. Tafelfarroffeln, ju feb. Gericht verwendb,, treffen wieb, ein, C.F.W.Schwanke, Biesbaben Edwalbaderitr.49, g. @. u. BL. Str.

Tannen-Reifer für Deckreiser und Kranze,

bas Gebund zu 30 Pfg., wird ge-liefert. Man bittet um fofortige Anmelbung bes Bedarfs an die Erpeditron biefes Blattes. 2949 Frifcher emgillirter Dauerbrand-ofen und herb billig ju bert, Rheinftrage 18, 1, 2952

21 bbruch. Banbols, Genter bergerftraße 16, 9953 Banbauer, gebr., 1. u. 2.ip., febr bill, gu bert. b. Rudert,

Mbelbeibftratte 43 Gebr. Coanacs und Aropfhaleliterflaiden und %. Btr. Borbeaurff. (balbweiß) gu faufen gefucht Cebanplay 5,

Boilet mit allem Zubeber (ju Warmwaffer und Bab), awei Glas-Abichlüffe 2,17 × 3.13 und 2,18 × 3,40 Miles vorzüglich, zu verfaufen.

3 mit Batent-Achien, 2 ftarte Leitern, 1 ftarter Saublarren unb Stoffarren bei Raifer, Wagner, verlangerte Billderfir. 2499

3 compl. Muguge, gut erbalten, billig ju vert. Robers-ftrage 21, 1 r. Zu besichtigen jw. 11/2 u. 3 Uhr. 2040

But gearbeitete Wibbet, lad. und D pol., meift Sanbarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr Eriparnis der dol. Ladenmiele fede billig zu vertaufen: Bollt. Betten 80-150 M., Bettft. (Fifen und Holz) 12-50 M., Keidericht. (mit Auffah) 21-70 M., Spiegel-ickninke 80-90 M., Bertifows (polist) 34-40 M., Kommoben 20-34 M., Kückenicht. 28-38M., Sprungrabmen (alle Gorten und größere) 18-25 Dl., Matragen in Beegras, Wolle, Mfrit und Saar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sophas, Dibans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Bafchtommoben 21 bis 60 DL. Sopbo- und Auszugtifche (politt) 15-25 24., Ruchen und Bimmertifche 6-10 Dt., Stubte -8 M., Copha- u. Pleiterfpiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lager-raume. Gigene Werfft. Frantenftraße 19.

Damen=Jahrrad (amrit. Fabrif.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren in fempl. Buftand billig ju vert.

Buifenfir. 31. 1., Menrer Gine gute, faft neue Farbenmubie m. Schwungrad billig ju verf. Bluderftr. 7, Dib. 3.

Frisch geleerte Weinfäffer

in allen Großen, von 25 Liter bis 1200 Liter, billig abjugeben Reugaffe 3.

Begen Rangel an Raum.

Gin neuer, bauerbaft gearbeitetes Zweilpanner-Chaifegeichirr & vert, Ang. Schwolbacherftr. 28, Db. B. 2917 (Sin gebr. Gim und Zweilpannergeichier vertauft billig 2918

Georg Comibt, Gologofie 8 Dinterübergieher, blauer Befre, Frad und Weite, wie nen, 2fl. Gastocher, Bimmer= länfer, Cellobogen, Maris nette und Cellofchule gu berfanfen Weißenburg. ftrafte 4, 3 r.

Zu verkaufen: 1 gebauchter Gi nip.=Lan=

bauer, fehr gut erhalten, I gebranchtes balbverded, 1 Gig, 2 febr gut erhaltene Rederrollen und zwei ges brauchte Toppelip. = Fuhr= 1512

Lehrarafie 12. Kartoffeln.

für ben Binterbebarf, liefer in porgügl. Qualitat, billigft unb nehme jest ichen Beftellungen ent-Telephon 2532. Dobbeimerfir 21

Guitarre=Bithern werben billig geftimmt u. reparirt ; auch wirb Unterricht baront ertheilt

Seerobenftr. 11, Dittb. noch neues Dreirab Ein noa uertaufen 1918 Gebanplas 4. Sth. Bart.

Webrauchter guter Degger= od. Rildwagen an verlau en. Belevenftrufe 12. Beine, Subweine und Cognat füffer, ixifch geleert, in allen Groß, ju vert. Albrechtftr. 32. 8335

VERMISCHTES

Die beften Stiefel 1879 kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.

Reue und gebrauchte Bumpen in allen Größen, auf jeb. Brunmentiefe, fowie

Reparaturen berfelben billig unter Garantie. 28ifb. Jacob. Bumpenmacher Wellrigur, 11. 3142

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrafje 19.

Schmerglojes Ohrlochfteden gratis

getragen, bill. 3, verlaufen. 238 Sochftatte 31. Billigfte und reclifte Schnellsohlerei Doditatte 26-28 Bettfebern w. durch Dampf-apparat gereinigt bei Fran Klein. Albrechtftr. 30.

Damenfleider,

Winterüberg.,

Herrenanzuge

von befferen Berrichaften, wenig

Rrantichneiden mirb gut beforgt. Frin Blum, Frantenftrage 15. 2712

Mildgeschäft, mit ca. 80 bis 100 Ltr. taglidjen Umfan obne Gubrwert gu faufen gefucht. Offerten mit Breisangaben Offerten mit Breisangaben u. M. M. 9650 an bie Expedition be. Blattes.

Aitfadt-Confum offerirt :

33 Pfg. Rneipp's Dalgtaffee, Bad. Tompf. Seifenpulo., Bio. Rernfeife, Schmierfeife. Baib Rornbrob, Pib. Rochmebl, Ruchenmebl, .. Brillantmebl.

Sch. feinft. Salatol, 30 gebr. Raffre, 75 4 Pig. u. 6 Pig. St. Haringe, 30 Bib. Simb. Kafe, 20 Atal. Maronen, 85 Carbellen,

85 Sattiuen, 35 Mpf. Magnum bonum, 20 per Centner 2 BR. 10 Big.

gegen Baar mit 90

Alchtung. Wiederverfaufer!

Empfehle meine prima, aus nur überfeeischen, reifen Tabalen bers gestellten Cigarren ju Fabrilbreifen. Hamburger

Cigarrenhaus Wellriuftrage 21. Meine Eduhma:her-QBert.

ftatt ift jest Schwalbadjerftraße 37, Mittelban.

Derren. Stiefeffohlen n. Aled 2.50 With Mölsch. 1981 Schwalbacherftr. 37, Mith.

Die beften und weltberühmten Uhren

ca 30 Mal pramiert, fault man am billigften unter fünf jabriger Garantie Bei Dugo Denne, Berlin C., Lands-bergerftrage 60,61, Berfanbtbergerfrage 60/61. Berfanbt-bane für Uhren, Golbmaaren u. f. w. Bebe libr ift gut abe gezogen und regulirt. Ridel-Wederuhr Dit. 2,35. Chlimber Remontoir-Uhren, 39 Counben gehend, Dit. 5,25, mit 2 Golderäudern Dit. 7,—, in echt Silber mit 2 Goldeändern, prima Wert, Dit. 10,25. Echt goldene Damen Uhren Dit. 16,50. Echt golbene Derren-Uhren Drt. 35 .- Bebes Rifito aus-gefchloffen, Biele Danfichreiben. Bunftritter Ratalog umfonft u. 4983 portofrei. CASETIN

Rheumatismus-

n. Gicht Rranten theile ich aus Dantbarfeit unentgeltlich mit, mas meiner lieben Mutter nach jahrelangen graftlichen Schmergen fofort Linberung und nach turger Beit vollftanbige Beilung brachte. Marie Gringner, Röchin, DR it n chen, 478 Buttermelderfir. 11/1 r.

Erste directe Bazugsquelle! E. Degener, Groffifcheret. % Saft 5. 350 neue

belifate Bollfettheringe, ff. Calgaunge, ausgesucht größte Marte 11 M. 1/4 à 51/, 1 Seit Jahren nie fo fcont 1084/48 Danerwaare!

Wasche mit

Gemahlene Waurer & Wirtz Stolberg, Rhie

Sankanf. 38

Raufe Dibbel aller Mrt, einzelne Stude, fomie gange Bobnungs. Einrichtungen gegen fofort. Raffe. Berb. Diller, Dibbelbanblung. Langgaffe 9. 1904

Kailer = Panorama Rheinstraße 37,



unterhalb bem Unifenplas.

Musgefiellt vom 19 .- 25. Oftober: Die

Kroufladt-Petersburger Seflichkeiten

bei ber Anmelenheit Shrer Dajes faten bes beutiden Raiferpaares, fomie bei bem Befudje bes framjöfifchen Brafibenten in Betersburg. Taglich geöffnet von Worgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Rinber 15 Wig.

Abonnement. Bin ben Rheinftrage No. 11 nach

Queritr. No. 1, 2. Ctage, Gite ber Reroftrage,

Fran Jda Diehl, 1768 Maffenie. Damen i. biste, Rufn b. Fr. Same bad, Sebamme, Rallell, Rochus.

Martendenterin berühmte, ficheres Gintreffen febe

Frau Rerger, 28m. Helmunbftraße 40, 9 r. Die berlihmte o Die berühmte Bhrenologin bentet Ropi u. Sand-

Belenenftr. 12,1, Rur für Damen. Spercift, von v Morgens bis

10 Uhr Abrinds. Meftauration Drei Könige

Martiftrage 26 guter Hittagstisch 2859 con 60 Sfs. an, 2859 A. Helfrich

Privat=Mittagstifd. Ber perabiolgt ob, errichtet folchen ur 6 Berfonen, Thuringer Rorbb Mrt ?'Anerbieten an 2B. Wener, Philipudbergfir, 26.

herrentleider werben nach Blobe und eleganteftem Schnitt gu ben billigften Breifen angefertigt. Große Auswahl in Deneiten in beutichen u. englifden Stoffen.

A. Bothe. Friedrichftr. 36, Gart. 1. Früher 12 3. Bufchneiber in

Bremen, Coin und in Biesbaben bei herrn Marrheimer. Jum Aufposiren o. Mobeln und Bianes wird ichnell u. gut ausefabrt Mengergaffe 32, 1. Stod. Jung, Bolirer,

Stuhlverstopfung, Schwindelgefühl, unreinem Blut etc.? Dann trinken Sie nur Apotheker Wagner's Aepfel-Thee. Man achte auf den Namensung-

Orig.-Kartons à 50 Pf., allein echt in der Taunus Apor theke, Wiesbaden. 4913

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Wood Dr. Retau's Selbstbewahrung Sciusibewahrung

El. And Mittl Abbild, Freis

3 Mark, Less es jeder, deran
den Folgen solcher Laster
leidet, Tantende verdankes
domselbes ihre Wederberatellung. Ze berleben durch
das Verlage- Magasin
inLedpaig. Neumarkt
Zl. sowie durch jede Buchhandlung.

97r. 246.

Angebote.

In gunft., fein., freier Lage, Sauptverbindungefir, b. Raifer-brich-Ring, bodrentabl. Etagenhans, 1×3., 3×4. unb 4×5-3immerwohn, Bab, Ruche, Speifet, talte und warme Beitung, Gas und elefte, Bicht, jebe Wohn, 2 3im., Parquettbob., 2 Manf., 2 Reller, Robienaufguge, mit apart feinem Gingang,

52 D.-Mir. gr. Laben m. anlieg. Bim., reichl. Gefchafts-teller, 200 C.-Mer. hofraum. Rettes geräum. hinters m. Smal 2 Bimmerwohn., 100 C.-Mir. gr., Arbeitsraum m. Feuerungsanl., 270 C.-Mir. Beinfeller u. bell. 35 C.-Mir. gr., m. Feuerungs. ant, anicht, Gefchafter, Miethe 14,500 Mt. Breis 240,000 Mt.

2 nette, neuerb. Gtagenhaufer, ein Saus mit Thorfabrt, mit 4-Bimmerwohn, mit bubidem Dofgariden, frbl. zurudliegenbe Mittelgebande mit bopp. 2-Bimmerwohn, hubid. Danf, und Kellerraume, noch bei jed, Saufe 20 Rtb. Obft- u. Gemufegarten, inth. Lage, nahe b. Rerothal, fur bie Tare zu vert. 5000 Mt.

Rette g. Laubhauschen m. 6 u. 8 Zim., Küche, Bab u. Zubeb. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Wt., mit hübic.

Garichen, in rub., freier, ichoner Lage, gu vertaufen. Subice, neuerd. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 IRt., nbiche, neuere. Ginen, son 50,000, 85,000, 80,000 art., in hübcher, moderner Ausftattung, mit 8 und 10 Jim., Kuche, Büclzim., Bab, faste u. warme Leitung, Speise u. Kohlenaufz., Gas eleftr. Licht, reicht. Jubeb., nabe der eleftr. Bahu u. Curanlagen gelegen. zu verlaufen.

Al. Saufer m. Thoxfabrt u. Hintergeb., für Handwerfer und Kutscher, von 60,000 Mt., 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meistens in ebener Lage. Wittelpunkt der Stadt, noch mit größerer Rentabilität einzurichten, zu verlaufen. Billiae Gragenbäufer. neu erdaut u. comfortabel einge-

Billige Etagenhäuser, nen erbaut u. comfortabet eingerichtet, Erfer, Baltons, Bors und Hintegarten, hofraum, Baber,
Speisefammer, Gas, eiefer, Licht, Aufzug mit 4 und 4-Zimmers
wohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Urberfchus,
mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe 1800 M. baar rein Ueberidus, mit 3 und 5-3immerwohnungen, für 120,000 R., biffige Miethe, habider Garten, 12-1300 M. baar lleberidus, mit 3. u. 5.3immerwohnung, 29 Meter Strafenfront, Einfahrt, tiefem freiem hoj und Garten, für größeren Betrieb ober baulide Bermerthung für 130,000 DR, bei mößiger Angablung 34 vertaufen

Meur Baufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis

von 15,000 Mart bei fl. Angablung in Dochheim zu verlaufen, event. gegen hiefige mittlere Saufer zu vertauschen. Reue ündige Haufer (Vierstabt) mit Laben, Garten ober Bauplite für 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Angablung zu vertaufen ober auf fleinere Anweien Wiedbadens, Baugelande ober Grundfilde zu verlaufchen.

Bortheilhaftes Spetulationsobjett, Sanpt. Berfebre-Borthettlagtes Sperinarionsobjert, Janpersetteles fation a. b. gabn, paffend für Fabrifanten und Spefulanten, Banunternehmer, Fläche 38 Ar 150 Meter Straßenfront, mit neuen Bodngebäuden, Werftitten, gefchloffene und offene errichteten hallen, für jeden Betrieb einzurichten, eirea 6 diverfe Bauplabe, sollen im Gangen für 60,000 Mart oder getrennt für 26- und 35,000 Mart, mit entsprechender Angahung, verlauft ober auf ein mittleres Gragenbaus ober Billa in Biesbaben ver-

Onpothekenkapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 1/8 b. Tare, 41/3 chent. 41/10% Binfen, fortmabrend ju vergeben, fowie Bangelb mabrend ber Bangeit.

Jowie Baugelb mahrend der Baugeit.!

Anträge zur Beleihung gegen Unterlage des feldgerichtlichen Auszuges nebst Lageplan, ader der genehmigten projektirten Beichnungen, Beiebung auf Wohn- und Geschäftshäuser und landwirthichaftliche Objekten Wiesbaden und Biedrich.

Kapitalisten erhalten tostenlosen Nachweis für 1. und L. Historie, auf prima Objekte von hier und auswärts, reeu unter Discretion und nehme Austräge zur Unterdringung von Hinderbeingelb, jeder Höbe, entgegen.

5000 Mart als 2. Hipothete nach der Landesbank, auf rentables Bestithum bei Wiesbaden, von tüchtigem Geschältsmann mit 8% Finzen alsbald zu leiten gesucht. Alsbaldige Ansfrage erbeten an

H. Löb, Kellerftrafe 22, 1.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Reu erbante Biffa. Berthovenftrage, 15 Wobngimmer, Central-beigung, eieftr. Sicht, fooner Garten, jum Preife von 95,000 DR. burd Wilh. Schiffler, Jahnftrage 36,

Billa, Ahminenftr., bochfein, 12 Bohngimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas- und eletrifches Sicht, gum Breife von 110,000 M.;

burch Wilh. Chüfter, Johnftrage 36. Billa, Leberberg, neu erbaut, 17 Wohnraume, alles ber Rengeit entipredenb, iconer Barten, prachtvolle Ausficht, gum Preife bon 110,000 M. Billa, Leberberg, 11 Bobnraume, mundervolle Lage, nach

Cuben, fofert ju bezieben jum Preife von 62,000 Dt., burch 2Bilb. Couffler, Jahnftrage 36. Sochfeines Etagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-

Bohnungen, febr rentabel, burch Bilh. Couffler, Jahnftrage 36. Rentables Ctagenhans, am Sedanplan, 3. u. 4-Bimmer-Bobn-

nugen, großer lleberichuß. burch Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36. Rentables Stagenhans. 2- u. 3-Jimmer-Bohnungen, fubl. Stadttheil, mit einem Ueberschuft von 2000 M.

burd Bilb. Couffler, Jahnftrage 36, Rentables Stagenbaus, 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Abein-ftrafe, besonders für Beamte geeignet, jum Preife von 52,000 M., durch Wilh. Schüfter. Jahnftraße 36. Rentables Saus, nabe der Rheinstrafte. und Kaifer-Friedrich-Ring, boppelte 3-Bimmer-Bohnungen, Thorfabri, Wertft.

nentirt Wohnung u. Berift, frei, burch Miller. Jahnstrafte 38.

Neues Dans, Mitte ber Stadt, Thorsabett, Mittels und Hinterban, wort odien, größere Werftatten, auch für geöß. Stallung und Remise; in dem Hause fann jedes größere Weschäft betrieben werden u. ift sehr rentabel. Angabung 20—25,000 M., burch Wille. Schüfter, Jahnstr 36.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Anskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53, empfiehlt fich bei An. und Bertouf von Siufern, Billen, Bau"

playen, Bermittelang von haporheten u. i. m.

In einem Stabtden bes unteren Abeing, ift ein ichones Bohnbaus m. fl. Gartden, gebedter Beranda, icone Lage, befonbers f. Rentner greignet, fur 9000 Mt. gu bert. Ferner eine ponders f. Reniner geeignet, für 9000 Mt. ju verl. Ferner eine neu eingerichtete Billa a. Rh., Rabe Wiesb., mit ca. 10 Wohn-raumen, Wafferleitung, elekte. Bicht, Stallung, Remife, Autscher-wohnung, groß. Weinl., prachtv. Zier- und Obfigarten, ca. 200 Baumen, meift. ebl. Tafelobst, schon Russicht auf Rhein und Tannus, f. 43,000 Mt. zu verk. auch wird eine gute Supothet in Zahlung genommen. Muss Ratere durch

3. & C. Firmenich, Sellmunbite 53. Bwei neue, mit allem Comfort ausgeft. Billen, Rabe Maingerftr., im Preife von 110,000 und 120,000 Mt. ju ber

3. S. G. Firmenich. Delimunbftrage 53. Eine Billa, Alwinenftr., mit 12 Bim. u. Zubehör, mit allem Comfort ausgest., mit schönem angelegten Garten, für 110,000 Rt., sowie eine Billa, Rabe ber Sonnenbergerftr., mit 50 8ttb. Garten, für 195,000 Mt. gu vertaufen burch

3. & E. Firmenich, Hellmundfrase 53. Ein neues ichoues Haus mit im Borderbans 2 × 3-Zim.-Wohnungen und im hinterhaus 3 × 2-Zim.-Wohnungen in jeder Etage, ift für 125.000 Mt. mit einem Rein-lieberschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen duch

ca. 1600 Mt. ju verlaufen durch

3. & G. Firmenich, Hellmundfir, 53.

Ein noch neues Haus, weil. Stadtth., m. 3 Zim.:Wohn.,
Balfon, Borgarten u. f. w., für 98,000 Mt., m. einem liebers
ichuß von ca. 1100 Mt. ju vert. durch

3. & G. Firmenich, Hellmundfir 53.

Ein neues chines, mit allem Confort ausgest. Haus, sübl.
Stadtth., mit im Sontr. ft. Laben u. Ladenz., Imal 4-Zimmers
Wohn, in jeder Etage, ift für 130,000 Mt., mit einem rein
Uederschuß von über 1300 Mt. zu vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmundfir, 53

3. & C. Firmenich, Delmunbfic, 53. Swei neue Saufer, für Mengerei eingerichtet, im Preife von 82- und 152,000 Mt., sowie 2 neue haufer, wo gutgebende Baderei betrieben wieb, für 145- und 168,000 Mt. 3. vert, d. J. & G. Firmenich, hellmundfte. 53.
Ein in bester Lage ber Stadt zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes haus m. verich, Läden, hintergeb, mit Werschatt, Lagerranm u. b. w., wo Kanfer einen Ueberschuft von 2700 Mt. dat

3. verf. durch 3. & G. Firmenich, hellmunder. 52;
311 ber Rabe Wiesbadens ift ein haus in. Wirtsichaft, groß, neuen Tanzfaal, Kegelbahn, sammt Weinversandzeschäft, großer Garten für Bauplahe, Terraingröße 110 Rib., preiskwerth wegen Krantheit bes Bestiers z. verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmundft. 53, Ein t. haus im Preife von 36,000 Bit. in ber Rabe ber Taunnaftrage. Eine il. Bella, Sobenlage, berri, Ausbate auf Mein u. Gebirge, mit 6 Bimmer und Jubidde, it. ichoner Gatten, Ball., Gab- u. Bafferleitung, halteftelle t. eleft. Baln, für 30,000 Dit fowie eine Angabl Penfions- u. herrichafts- Biffen in ben verich. Stadts und Breislagen zu verlaufen burch 3 & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53.

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäufen!

Antiquariseh, aber in tadellesen Exemplaren: Brockhaus, Conversat-Lexikon, 14. revid. Jub.-Ausg. 17 Bande, Eleg. Halbfrabde., statt 170 Mk. für 80 Mk. Meyer's Conversat-Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde. Eleg Haibfrabde, start 210 Mk far. Brehm's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg. Bde., statt 150 Mk. für Handatias, 4. Aufl. Origbd., statt 32 Mk. für Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt 36 Mk, für mer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild, statt 64 Mk, für der Erfindungen, IO Bde., illustrirt, statt u. s. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages 4963

empelne Möbelftüde, gange Wohnungs Ginrichtungen, Rach-läffe, Caffen und Gisichrante, Bianos, Teppiche te.

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

bei sofortiger Zahlung.

21. Reinemer, Albrechtstrage 46.

TOILETTE-FETT-SEIFE Quibertroffen für Bant- u Ceintpflege : Rein, mild, sparsam. C. Naumann, Seifen-u. Parfümeriefabrik, Offenbach a.M.

Umer den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gauze Einrichtungen, Baffen, Bahrraber, Juftrumente u. bgl. Zagationen gvatts

Jakob Fuhr, Möbethandlang, Goldgaffe 12. Anftionator und Tagaton

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet Coul. Bedingungen. Kestenlose Vorprüfung Louis Gollé, Patent- u. techn. Büreau Rheinstr. 26, Gth. p. — Teleghan 2913. —

Bufolge Auftrage verfteigere ich am Dienftag, ben 21, Oftober er., Bormittage 10 und Rachmittags 3 11hr beginnend in meinem Berfteigerungofaale

7 Schwalbacherstraße 7

das gut erhaltene Mobiliar aus einer Billa und zwar : compl. helle Schlafzimmer-Ginrichtung, 6 vollft. nugb. bochhäupt. Betten, Rugb .- Baichtoiletten, pol. u. tad. Bajchfommoden mit u. ohne Marmor, Rugb.-Rachttijde mit Marmor, Rleiber- u. Sandtudiftander, Spiegelichrant, 7 ein- u. zweithur. Rleiderichrante, Calon-Barnituren, Divan mit Rameltaschenbezug, Chaifelongue, 4 Geffel mit Bluichbezug, Otromanen, Berticows, Rommoden, Rugb., Triimeaux u. andere Spiegel, herren- und Damen Schreibtifche, runde, ovale, 4-edige, Musgieh-Ripp. und Bauerntifche, Stuble, Gtageren, Bolfter-Schreib., Schaufel- u. andere Geffel, Teppiche, Borlagen, Baufer, Gardinen, Bortieren, fünffl. Gasluftre, Bettgeng, Bett. u. Tijdmafche, Rulten, Glas, Borgellan; Rippjachen, Borplagtoiletten, Gefindebetten, Rüchenichrant, Spulfchrant, Concertgither, 2 elettr. Figurentampen und noch vieles Andere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Baargahlung. Die Gegenftande find nur einige Monate im Gebrauch gewejen und fonnen am Wontag Radymittag bon 2-5 IIhr befichtigt werben.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

Flaschenwein= Versteigerung.

Begen Bertauf des Beingutes und Aufgabe ber Rellereien tagt herr P. J. Kerber, Weingutsbefiger ju Agmanns. hanjen,

am Freitag, ben 24. Oftober er., Bormittags 11 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstraße gu Wiesbaden ca. 12,500 Flaschen Weiß- und Rothwein

aus den Jahrgangen 1895, 1897, 1899, 1900 und 1901, theils felbitgezogene Agmannshäufer, theils Rheingauer Driginal-Weine,

freiwillig verfteigern. Allgemeiner Brobetag : Donnerftag, ben 23. Oftober, Bormittags von 11-1 Uhr im Berfteigerungsfaale, fowie 2944 mabrend ber Berfteigerung.

> Wilhelm Melfrich. Auftionator und Tagator.

Gothaer Pebensversicherungsbank

altefte und größte deutiche Lebensberficherungsauftelt).

Berficherungsbestand am 1. September 1902: 8191, Millionen Mart. 48 Banffonds 2734, Millionen Mart. Dividende im Jahre 1902: 30 bis 1359, der Jahres-Normal-Bramie — je nach dem Alter der Bersicherung. Bertreter in Biesbaben:

BE OF REPRESENTAL PROPERTY. Buijenftraffe 43.

Kölnische Unfall-Verficherungs

Action-Gesellschaft in Köln. Hufall., Reife. Daftpflicht., Cantione- und Garantie., Cturm icaben. Ginbench und Diebffahl, fowie Glas Berficherung. General-Repräjentant: Hermann Ruhl, Beneral-Agent: Heinrich Dillmann. Burcant Luifeuften fie 43. Unträge für beibe Auftalten bermit eit ebenfo: Fr. Mulot, Bertramfir. 10.

Die iconften Berren-Unguge, Baterote, Grad- u. Gefellichafte-Unguge liefert gu billigen Ch Fleohnel, Jahnftrage 12 B. Rein Laben. ofes Stofflager. Beinfte Referengen. Großes Stofflager.

Von der Reise zurück Dr. Seyberth.

Telephon 2542.

Restaurant Göbel, Ariedrichtraft 23. Täglich: Süssen Aptelwein, Gigene Relierei.

Restaurant "Waldlust",

Unter ben Gichen. Bon beute ab brima fuffer und raufcher Menfel wein. Gigene Belteret im Daufe. hierzu labet freundlicht ein Fraus Daniel.



Wiesbadener Kronen-Brauerei. Allen Freunden

eines vorzüglichen, wohlichmedenden und gut befommlichen Bieres empfehlen wir unfere, ohne Bufat von Gurrogaten, unr aus beftem Sopfen und Dalg gebranten erfillaffigen

Lagerbiere hell nach Bilfener Brauart, duntel nach Münchener Branart. Vollständiger Erfat für Pilfener Bier.

Diefelben find in den befannten Reftaurationen im Ausschant und in den burch Blafate fenntlichen Berfaufoftellen in allen Theilen ber Stadt und bei den Glafchenbiers handlern die Flasche gu 12 Bfennig ohne Glas (für die Fl. find 3 Bfennig gu binterlegen, welche bei Rudgabe gurudbegahlt werden), und in eleganten Ridel-Glas. Syphons mit 5 Liter Inhalt, die Shphons gu 150 Big. (Suphons leihweise) erhaltlich.

Da von unreeller Geite wiederholt versucht murbe, anderes, gumeilen geringeres Bier in unfere Glafden gu fullen und zu verlaufen (was gefettlich berboten ift und gerichtlich berfolgt werden fann), bitten wir die Freunde unferes Bieres, ficts nur "Rronenbier in Original-Füllung" verlangen ju wollen.



1895

Alle Arten Sing und Ziervögel, Hühner, Tauben,

Gifch: und Bogelfutter, Bier- und Bedfäfige, fowie fammtliche Utenfilien gur Bucht und Bflege.

Aquarien, Terrarien, Froschhäuschen, Reptilien, Aquarienfifche, Wafferpflanzen, Tuffftein Grotten, Fischnetze u. s. w.



empfiehlt in großer Auswahl

Georg Eichmann,

Camen-, Bogel- und Bogelfutter-Sandlung, 2 Mauergaffe 2.

Unnahme von Bogeln und Cangethieren jum Austropfen. S

Aquarien werden in und außer dem Saufe gereinigt und bepflangt.



Thuringia,

Versicherungsgesellschaft in Erfart. Vermögen 55 Milliogen Mark.

fener-, febens., Renten-, Unfall-, Haftpflicht-, Ginbruddiebftahl, Transport= und Blas-Verficherung.

Conlante Bedingungen. Bur Entgegennahme von Untragen und Ert eifung jeber gewunschten Uns-

Adolf Berg, General-Agent, Kirchgasse 9.

WOOD WOOD OF THE POST OF THE P

horen Sie mal!

Die wirtiamfte meb. Geife gegen alle Arten Dautunreinigfeiten u. Dantaneichlage, wie Ditt. effer, Befichtspidel, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Bluthden, Leberflede, Rafenrothe ze. ift bie echte Rabebeuler Carbol-Theerichmefel. Ceife D. Bergmann u. Co., Raber beul-Dresben, Schummarte: Steden-pferb. & St. 50 Bf. in allen Apotheten, Drogen u. Parfumerie Beidatten.

Bei Zahnschmerz Zähne ninm nur "Kropp's Zahnwatte" (20%) Carvacrolwine) & Pl. 50 Pig.

A. Berling, Drogerie, Grosse Burgstr. 12. Dr. C. Cratz, Drogerie, Langgasse 29. Willy Grafe, Drogerie, Weberg. 37 Apoth. Portzehl, Germanis-Drogerie, Rheinstrasse 55, H. Roos Nachf., Drogerie, Metzgergasse 5, I Sanitas, Moritzstr. Dros belm Schild, Centraldrogerie, Friedrichstr. Wachsmuta. Th., Drogerie, Friedrichstr. 45. Verlange ausdrücklich nur Kropp's Zahnwatte mit 1034/46 2 Köpfen.

Parifer Oum mi=Artikel, Grauenfchun, fowie alle Ren

heiren in anticonceptionellen Dit ein oc. in ber Barifim. Sandt bon W. Suizbach,

Benere

Berren und Damen,

mir nur guten Meierengen, tonnen bie Beriretung einer Auffeben erregenden gef, geschützen Reuheit (2 Runftblatter : "Deueschland über Alles" und "Bacht am Abein") für ihren Bobnath und Umgegend erbalten, Sober Berbienft vor Weih. nachten, eleg. Arbeiten Dinfter, Det. 3,50, fpater gurud.

Zechn Juftitut Ed. Goerner, Etberfeib, Robertfite. 3

Remningspeller House gu Wiesbaden, Bermannitrage 17,

übernimmt bie Auffiellung von Bor-munbicaits., Gemeinbe-, Rirchenund fonftigen Gonbe-Rechnungen, Aufftellung bon Bermogene. und Nachlaf Inventuren, Anfertigung von Theilungs. Bianen, Brufung von Rechnungen in Bucher, Anfertigung fdriftlicher Arbeiten aller Art, geftutt auf langiabrige prattifche Erfahrungen u. Renntnig ber gefetlichen Beitimmungen.

Albbruch "Sotel Adler"

in Biegbaben, Langgaffe No. 32.

An Abornd . jum Abler" find Genfter, Thuren, Treppen, Erfer-icheiben mit Rollfaben, Mettlacher Platten, Sanbfteine, Badfteine, ca. 100,000 Biegein, Bustafein, Barquetboben, Sanbfteinplatten, verfchiedene eiferne Baltone, Dach. fenbel, fowie Bam und Brennholg und berichiebene Bladbader gu baben 2913

Raberes Bauftelle ober Belb. ftrafte No. 25.

Adam Crofter. Grobeerpflanzen, befte Corten, Et bat abzugeben.

30h. Scheben, Gartnerei,

Mefferpuhmaschinen,

wie alle Daushaltungsmafchinen reparirt fcnell-und biflig Ph. Krämer, Webergaffe 3. Dampfichleiferei und Reparatur-Wertftatte.

Damenftiefel, Cohlen u. Fled 1.80, Berrenftiefel, "

Mile Reparaturen in 1-2 Stunben. Bei Beftellung burch 9.Bf.-Ratte Abbolung.

Firma P. Schneider, Dochftatte 31, Gde Dicheleberg. Mitglieb ber Schuhmacher Innung.



Dur Luifenftrage 24 p. Telephon 2352.

Um Bedermann bas Ginfellern ber Binterfohlen gu er möglichen, werben fammtliche, ju Commerpreifen eingefauften Mengen bis auf Beiteres noch gu ermäßigten Breifen abgegeben. (Ruß I. u. II., DR. 1,15 begie. DR. 1,18 pro Ctr. ufiv.)

Minderwertige Schiffs und fog. "Conjum . Roblen" (Dijchimajch) führt die Unftalt nicht. 2068

Friedrich Zander.



Kessel

zum Kochen von Wäsche, Obst. Vichfutter etc. etc. in Kupfer and Eisen, trans-portabel and zum Ein-201 mauern.

Die grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

P. J. Fliegen, Kupferschmiederei,

Ecke Gold- u Metzgergasse. Telephon 2869.



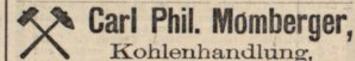
Mettenmaner's Exprep-Wagen

Gebad u. Bribatgiller aller Urt, Lebenbe Thiere (Bradte, Gil- und Erprefigut) bon und jur Babn; Gebad u. Reif effecten aller Met gn und bon ben Berionengugen, fowie gu ben Rhein-Calondampfern in Biebrich.

Bepad und Bribatgilter aller Urt, einzelne Mobelftiide, Juftrumente u. bergl., innerhalb ber Ctadt bon einem Baufe ine andere. Die Speditione-Abtheilung I.



Beftellungen bis 8 Uhr refp. 2 Uhr werben gewöhnlich am felben Bormittag refp. Rachmittag beforgt



Riehls trasse 20.

Telephon 267. empfiehlt

Adolfsalle 40

Brikets, Brennholz Kohlen, in nur Ia Qualitat zu billigsten Preisen.

Raffee, taglich friich geroftet, per Pfo. 80, Pfg. 1,--, 1.20,

Sacao, gavantirt rein, per Pfb. 140— 240 Wt.
Rehl ber Pfb. 14, 16, 18, 20 Big., bei 5 Bib. billiger.
Revufeife, bei 5 Bib. 26, 11. Sorte 23 Bfg.,
21. Hene Voll-haringe per Stud 5, 8 n. 10 Pfg.

Adolf Haybach, Wellritftr. 22.





the

rit bat

ihr har

in

mu unt Ch

fort fide

Beri Um fian

Bienenhonis

per Pfund ofine Glas, garantirt rein. Bestellung per Ratte wird fofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Botter, und Brobiren meine verfchiedenen Ernten gerne 7858 splatter Carl Bractorius,

mur Belfmüllftrafte 48

Das tednifde Spezial-Bureau für Dausentwäfferungs. u.

Emil Schott.

Gesundheits-Ingenieur und Architect, Wiesbaden, Bahnhofstrasse Nr. 16,

übernimmt auf Grund laugiabriger Erfahrung — unter Barantie ber Boridreitemäßigteit — afle in biefes Fuch ichlagende Arbeiten, ins-besondere auch bie eingebinde Anfertigung von Saud-Ent-wafferungs-Blanen für Ren- und Umbauren, Erganzungen. Trodenfegung feuchter Gebaude, Aufertigung affer Blane u. Gefuche für concessionebnichtige Anlagen, Bertretung bei ben

mgen, llebernehme technifcher Sandbermaltungen. Banterrain Bargellteungen.

Photogr. Aunflicht-Atelier u. Bergrößerungsanfialt Langgaffe 28 Karl Kipp Atelier 1. Stock.

Aufnahmen nur bei eleftrifdem Licht taglich bis 9 Uhr Abends, Spezialitat: Rinders u. Gruppen=Mufnahmen. 8786 Conntage geöffnet bon 10-6 Uhr. - Bramitt Grantfurt a'M. 1900